

12. Erwerbstätigkeit



© Stockwerk-Fotodesign – stock.adobe.com

NEUER HÖCHSTSTAND DER ZAHL DER ERWERBSTÄTIGEN (2,05 MILLIONEN) | ARBEITSVOLUMEN MIT 1 356 STUNDEN PRO KOPF LEICHT UNTER BUNDES-DURCHSCHNITT (1 386 STUNDEN) | 29 PROZENT DER SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTEN ARBEITEN TEILZEIT | ARBEITSLOSENQUOTE 2019: 4,3 PROZENT (DEUTSCHLAND: 5 PROZENT) | ANTEIL DER WEIBLICHEN ERWERBSTÄTIGEN AN DER WEIBLICHEN BEVÖLKERUNG IM ALTER VON 15 BIS UNTER 75 JAHREN STEIGT UM 6,7 PROZENTPUNKTE (2010 BIS 2019) | ANTEIL DER ERWERBSTÄTIGEN MIT FACHHOCHSCHUL- ODER HOCHSCHULREIFE STEIGT UM 4,8 PROZENTPUNKTE (2014 BIS 2019)



**Tabellen**

T1: Ausgewählte Kennzahlen zur Erwerbstätigkeit in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2019	302
T2: Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort 2019 nach Bundesländern	303
T3: Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort 1991–2019 nach Wirtschaftsbereichen	304
T4: Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort (Arbeitsvolumen) 2019 nach Bundesländern	305
T5: Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort (Arbeitsvolumen) 2009–2019 nach Wirtschaftsbereichen	306
T6: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2009–2019 nach Personengruppen	307
T7: Sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort 2019 nach Wirtschaftszweigen	308
T8: Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort 2009–2019 nach Personengruppen	308
T9: Arbeitslose, Arbeitslosenquote, Kurzarbeiter/-innen und gemeldete Arbeitsstellen 2009–2019 nach Geschlecht	309
T10: Erwerbstätige und geleistete Arbeitsstunden am Arbeitsort 2018 nach Verwaltungsbezirken	310
T11: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2019 nach Personengruppen und Verwaltungsbezirken	312
T12: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und am Wohnort sowie Pendlersaldo 2019 nach Verwaltungsbezirken	314
T13: Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2019 nach Personengruppen und Verwaltungsbezirken	316
T14: Ausgewählte Kennzahlen zur Erwerbsbeteiligung am Wohnort in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2019	318
T15: Bevölkerung 2008 und 2018 nach Erwerbsbeteiligung am Wohnort und Bundesländern	319
T16: Frauen 2008 und 2018 nach Erwerbsbeteiligung am Wohnort und Bundesländern	320
T17: Erwerbstätigenquote, Erwerbslosenquote und Anteil der Nichterwerbspersonen 2009–2019 nach Alter und Geschlecht	321
T18: Erwerbstätige am Wohnort, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen 2019 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss und höchstem beruflichen Abschluss	322
T19: Erwerbstätige am Wohnort, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen 2019 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen	322
T20: Erwerbstätige 2009–2019 nach Beschäftigungsumfang und Geschlecht	323
T21: Kernerwerbstätige am Wohnort 2009–2019 nach Beschäftigungsform und Geschlecht	324
T22: Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der kommunalen Gebietskörperschaften 2009–2019 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang	325

Grafiken

G1: Erwerbstätige am Arbeitsort 2019 nach Bundesländern	303
G2: Erwerbstätige am Arbeitsort 2009 und 2019 nach Wirtschaftsbereichen	305
G3: Erwerbstätige, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, marginal Beschäftigte und Selbstständige am Arbeitsort in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2009–2019	307
G4: Arbeitslosenquoten in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2009–2019	309
G5: Erwerbsquote 2018 nach Bundesländern	319
G6: Frauenerwerbsquote 2018 nach Bundesländern	320
G7: Erwerbstätige 2009–2019 nach Beschäftigungsumfang und Geschlecht	323
G8: Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der kommunalen Gebietskörperschaften 2009–2019 nach Beschäftigungsumfang	325

Übersichten

Ü1: Veröffentlichungsquellen der Erwerbstätigkeit	327
Ü2: Schematische Darstellung wichtiger Begriffe der Erwerbstätigkeit	328

Karten

K1: Arbeitsplatzdichte 2018 nach Verwaltungsbezirken	311
K2: Beschäftigungsquote 2019 nach Verwaltungsbezirken	313
K3: Pendlersaldo 2019 nach Verwaltungsbezirken	315
K4: Arbeitslosenquote 2019 nach Verwaltungsbezirken	317

Metadaten

Datenquellen	326
Statistiken	326
Glossar	328
Internet	330



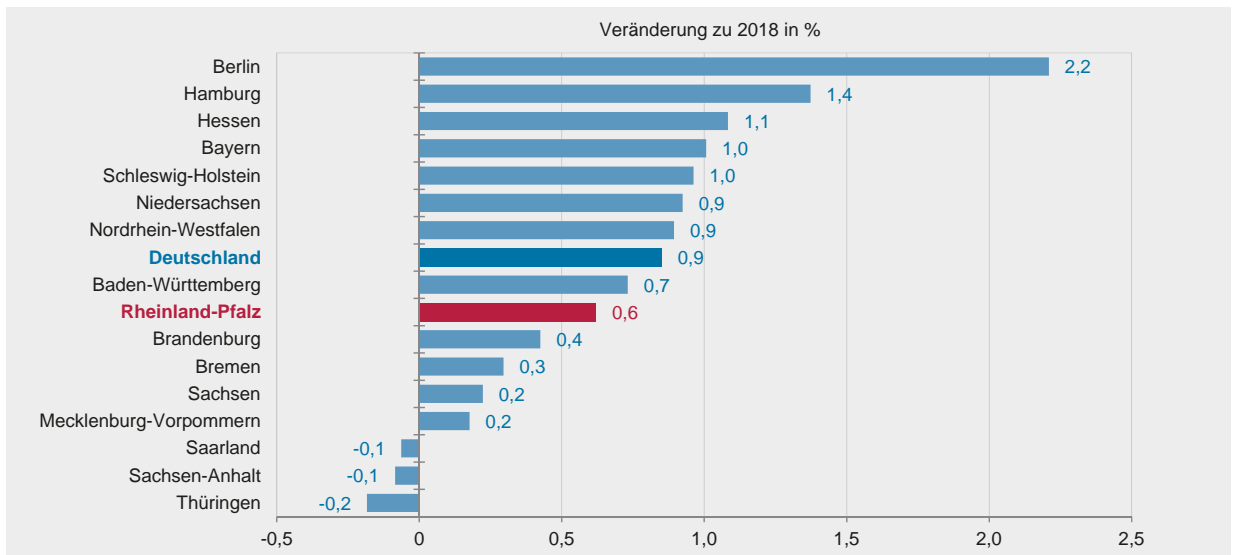
T1 Ausgewählte Kennzahlen zur Erwerbstätigkeit in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2019

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz					Deutschland	
		1991	2000	2010	2018	2019	2018	2019
Erwerbstätige am Arbeitsort	1 000	1 684	1 808	1 905	2 034	2 047	44 854	45 236
Messzahl	2015=100	84,9	91,2	96,1	102,6	103,2	104,0	104,9
je 1 000 Einwohner/-innen im erwerbsfähigen Alter (Arbeitsplatzdichte)	Anzahl	.	675	723	766	773	833	841
Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort	1 000	1 484	1 614	1 691	1 839	1 857	40 631	41 087
Messzahl	2010=100	83,5	90,8	95,1	103,5	104,4	104,9	106,1
Anteil an den Erwerbstätigen	%	88,2	89,3	88,7	90,4	90,7	90,6	90,8
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	1 000	199	194	214	195	190	4 223	4 149
Messzahl	2010=100	97,0	94,4	104,3	94,7	92,4	95,9	94,2
Anteil an den Erwerbstätigen	%	11,8	10,7	11,3	9,6	9,3	9,4	9,2
Arbeitsvolumen (geleistete Arbeitsstunden)	Mill. Std.	.	2 595	2 655	2 773	2 775	62 344	62 720
Messzahl	2010=100	.	95,5	97,6	102,0	102,0	103,2	103,8
je Erwerbstätigen	Stunden	.	1 436	1 394	1 363	1 356	1 390	1 386
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SVB) am Arbeitsort	1 000	.	1 195	1 230	1 412	1 435	32 870	33 407
Messzahl	2010=100	.	88,8	91,4	104,9	106,7	106,8	108,6
Anteil an den Erwerbstätigen	%	.	66,1	64,6	69,4	70,1	73,3	73,9
Vollzeitbeschäftigte SVB am Arbeitsort	1 000	.	981	942	1 002	1 013	23 614	23 860
Vollzeitbeschäftigtenquote (VZB/SVB)	%	.	82,1	76,6	71,0	70,6	71,8	71,4
Teilzeitbeschäftigte SVB am Arbeitsort	1 000	.	202	272	410	422	9 256	9 547
Teilzeitbeschäftigtenquote (TZB/SVB)	%	.	16,9	22,1	29,0	29,4	28,2	28,6
SVB am Arbeitsort 55 Jahre und älter	1 000	.	113	178	301	318	6 618	7 012
Anteil an den SVB	%	.	9,4	14,5	21,3	22,1	20,1	21,0
Auszubildende SVB am Arbeitsort	1 000	.	67	72	61	63	1 311	1 353
Ausbildungsquote (Azubi/SVB)	%	.	5,6	5,8	4,3	4,4	4,0	4,1
Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort	1 000	.	225	263	258	250	4 742	4 646
Anteil an den SVB	%	.	18,8	21,3	18,3	17,4	14,4	13,9
Im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort	1 000	.	.	105	144	150	2 831	2 947
Anteil an den SVB	%	.	.	8,5	10,2	10,4	8,6	8,8
Arbeitslose	1 000	82,3	138,4	120,0	98,8	97,7	2 340,1	2 266,7
Anteil SGB III (Arbeitslosenversicherung)	%	.	.	39,0	40,6	42,4	34,3	36,5
Anteil SGB II (Grundsicherung)	%	.	.	61,0	59,4	57,6	65,7	63,5
Anteil Langzeitarbeitslose	%	.	.	31,6	30,6	28,2	34,8	32,1
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)	%	.	7,3	5,7	4,4	4,3	5,2	5,0
Quote SGB III (Arbeitslosenversicherung)	%	.	.	2,2	1,8	1,8	1,8	1,8
Quote SGB II (Grundsicherung)	%	.	.	3,5	2,6	2,5	3,4	3,2
Quote Langzeitarbeitslose	%	.	.	1,8	1,4	1,2	1,8	1,6
Gemeldete Arbeitsstellen	1 000	17,4	23,3	16,9	40,5	39,5	796,4	774,3

T2 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort 2019 nach Bundesländern

Bundesland	Erwerbstätige					darunter: Arbeitnehmer/-innen					
	1 000	Veränderung zu			Anteil an Deutsch- land	1 000	Veränderung zu			Anteil an	
		1991	2009	2018			1991	2009	2018	Deutsch- land	Erwerbs- tätigen
		%					%				
Baden-Württemberg	6 386,6	23,4	11,7	0,7	14,1	5 830,2	24,9	13,9	1,0	14,2	91,3
Bayern	7 727,3	27,5	14,8	1,0	17,1	6 965,1	32,1	18,1	1,3	17,0	90,1
Berlin	2 060,8	20,8	23,2	2,2	4,6	1 825,3	15,4	26,3	2,7	4,4	88,6
Brandenburg	1 128,2	-5,3	4,7	0,4	2,5	1 002,0	-11,5	6,7	0,6	2,4	88,8
Bremen	437,4	9,9	8,3	0,3	1,0	408,4	8,9	10,5	0,6	1,0	93,4
Hamburg	1 291,8	26,3	14,2	1,4	2,9	1 174,4	24,5	16,1	1,9	2,9	90,9
Hessen	3 536,3	19,5	11,4	1,1	7,8	3 223,5	20,2	13,7	1,4	7,8	91,2
Mecklenburg-Vorpommern	757,2	-9,5	0,6	0,2	1,7	687,9	-14,1	2,9	0,6	1,7	90,8
Niedersachsen	4 147,6	25,7	11,4	0,9	9,2	3 784,2	28,3	13,8	1,1	9,2	91,2
Nordrhein-Westfalen	9 635,5	19,4	9,8	0,9	21,3	8 822,7	19,5	11,5	1,1	21,5	91,6
Rheinland-Pfalz	2 046,7	21,5	7,5	0,6	4,5	1 856,6	25,1	10,1	0,9	4,5	90,7
Saarland	534,0	10,3	3,3	-0,1	1,2	492,6	11,3	4,3	0,1	1,2	92,3
Sachsen	2 065,1	-8,5	5,4	0,2	4,6	1 864,1	-12,7	7,6	0,5	4,5	90,3
Sachsen-Anhalt	1 005,3	-21,3	-2,0	-0,1	2,2	921,8	-24,2	-0,7	0,1	2,2	91,7
Schleswig-Holstein	1 430,3	17,1	9,5	1,0	3,2	1 279,8	18,2	11,5	1,1	3,1	89,5
Thüringen	1 045,9	-14,8	0,9	-0,2	2,3	948,5	-18,1	3,0	0,0	2,3	90,7
Deutschland	45 236,0	16,4	10,6	0,9	100	41 087,0	16,4	12,8	1,1	100	90,8

G1 Erwerbstätige am Arbeitsort 2019 nach Bundesländern





T3 Erwerbstätige und Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort 1991–2019 nach Wirtschaftsbereichen

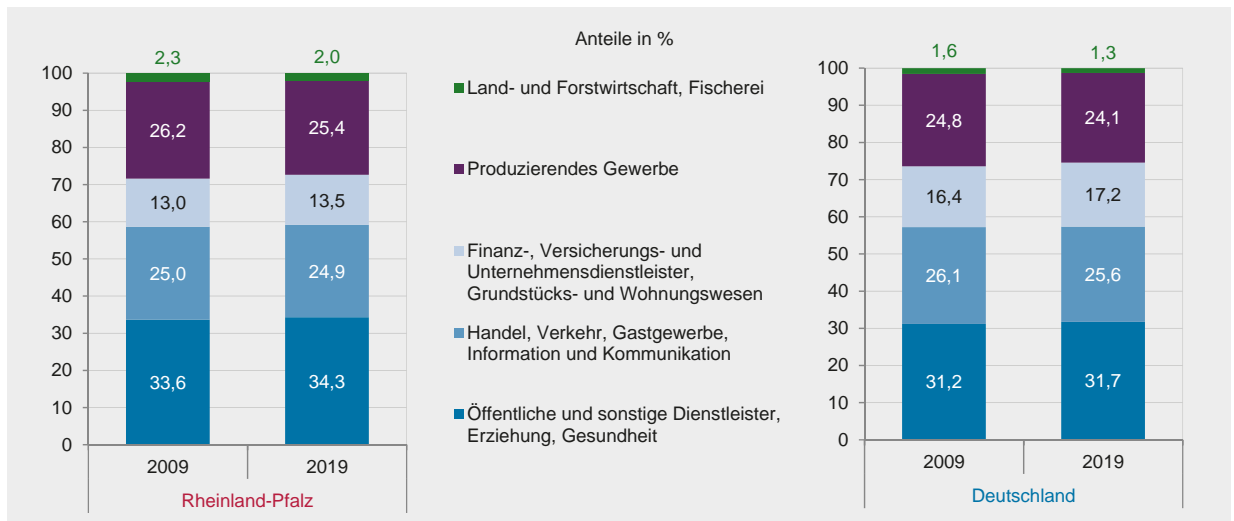
Wirtschaftsbereich	1991	2000	2009	2018	2019				Anteil an insgesamt
					insgesamt	Veränderung zu		Anteil an insgesamt	
						1991	2009		
1 000					%				
Erwerbstätige									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	65,8	45,5	42,9	41,6	40,5	-38,4	-5,7	-2,6	2,0
Produzierendes Gewerbe	590,9	529,8	497,7	514,8	519,4	-12,1	4,4	0,9	25,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	468,6	403,5	382,3	392,5	394,3	-15,9	3,1	0,5	19,3
Verarbeitendes Gewerbe	439,9	377,6	358,3	366,0	367,4	-16,5	2,5	0,4	17,9
Baugewerbe	122,3	126,3	115,4	122,3	125,1	2,3	8,4	2,3	6,1
Dienstleistungsbereiche	1 027,3	1 232,7	1 362,6	1 477,6	1 486,8	44,7	9,1	0,6	72,6
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	413,5	453,8	475,4	506,9	509,2	23,1	7,1	0,5	24,9
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	141,8	204,7	246,9	278,2	276,1	94,7	11,8	-0,8	13,5
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	472,0	574,2	640,3	692,6	701,4	48,6	9,6	1,3	34,3
Insgesamt	1 683,9	1 808,0	1 903,2	2 034,0	2 046,7	21,5	7,5	0,6	100
darunter: Arbeitnehmer/-innen									
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	15,1	16,7	20,1	24,2	24,7	63,4	23,0	2,0	1,3
Produzierendes Gewerbe	561,8	496,7	461,3	482,5	487,3	-13,3	5,6	1,0	26,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	454,0	391,6	370,6	383,1	385,2	-15,2	3,9	0,6	20,7
Verarbeitendes Gewerbe	425,8	366,2	347,1	357,2	358,9	-15,7	3,4	0,5	19,3
Baugewerbe	107,8	105,1	90,7	99,4	102,0	-5,3	12,5	2,6	5,5
Dienstleistungsbereiche	907,5	1 100,4	1 204,6	1 332,6	1 344,6	48,2	11,6	0,9	72,4
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	352,5	390,4	411,1	456,4	460,5	30,6	12,0	0,9	24,8
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	113,6	169,6	199,7	231,5	230,3	102,6	15,3	-0,5	12,4
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	441,4	540,4	593,8	644,7	653,9	48,1	10,1	1,4	35,2
Insgesamt	1 484,4	1 613,8	1 686,0	1 839,3	1 856,6	25,1	10,1	0,9	100

T4 Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort (Arbeitsvolumen) 2019 nach Bundesländern

Bundesland	Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen					Darunter: der Arbeitnehmer/-innen				
	Mill. Stunden	Veränderung zu		Anteil an Deutschland	je Erwerbstätige/-n	Mill. Stunden	Veränderung zu		Anteil an Deutschland	je Arbeitnehmer/-in
		2009	2018				2009	2018		
		%		Stunden		%		Stunden		
Baden-Württemberg	8 870,0	12,5	0,5	14,1	1 387	7 812,7	17,3	1,0	14,2	1 338
Bayern	10 757,8	13,1	0,7	17,2	1 392	9 288,1	19,5	1,3	16,9	1 333
Berlin	2 899,8	18,7	1,7	4,6	1 404	2 470,7	23,8	2,3	4,5	1 351
Brandenburg	1 628,3	0,8	0,2	2,6	1 443	1 388,6	4,1	0,5	2,5	1 385
Bremen	595,2	7,9	0,8	0,9	1 357	539,7	11,8	1,1	1,0	1 320
Hamburg	1 835,0	12,4	1,2	2,9	1 418	1 616,4	15,9	1,9	2,9	1 375
Hessen	4 898,7	9,6	0,7	7,8	1 386	4 305,9	14,1	1,1	7,9	1 337
Mecklenburg-Vorpommern	1 091,0	-3,0	-0,1	1,7	1 438	957,4	0,6	0,4	1,7	1 390
Niedersachsen	5 686,3	10,4	0,6	9,1	1 372	4 987,0	15,1	1,0	9,1	1 318
Nordrhein-Westfalen	13 073,9	9,0	0,8	20,8	1 357	11 542,4	12,7	1,2	21,1	1 308
Rheinland-Pfalz	2 774,6	6,0	0,1	4,4	1 356	2 405,4	11,0	0,4	4,4	1 296
Saarland	720,2	2,6	-0,1	1,1	1 348	641,5	5,2	0,1	1,2	1 303
Sachsen	2 947,5	2,4	-0,0	4,7	1 426	2 564,2	6,2	0,3	4,7	1 375
Sachsen-Anhalt	1 451,1	-4,6	-0,5	2,3	1 444	1 292,6	-2,3	-0,2	2,4	1 402
Schleswig-Holstein	1 982,8	8,3	0,9	3,2	1 386	1 694,3	12,5	1,3	3,1	1 323
Thüringen	1 508,0	-2,2	-0,4	2,4	1 441	1 321,9	1,2	-0,2	2,4	1 394
Deutschland	62 720,2	9,1	0,6	100	1 386	54 828,9	13,6	1,0	100	1 334

12

G2 Erwerbstätige am Arbeitsort 2009 und 2019 nach Wirtschaftsbereichen





T5 Geleistete Arbeitsstunden der Erwerbstätigen und der Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort (Arbeitsvolumen) 2009–2019 nach Wirtschaftsbereichen

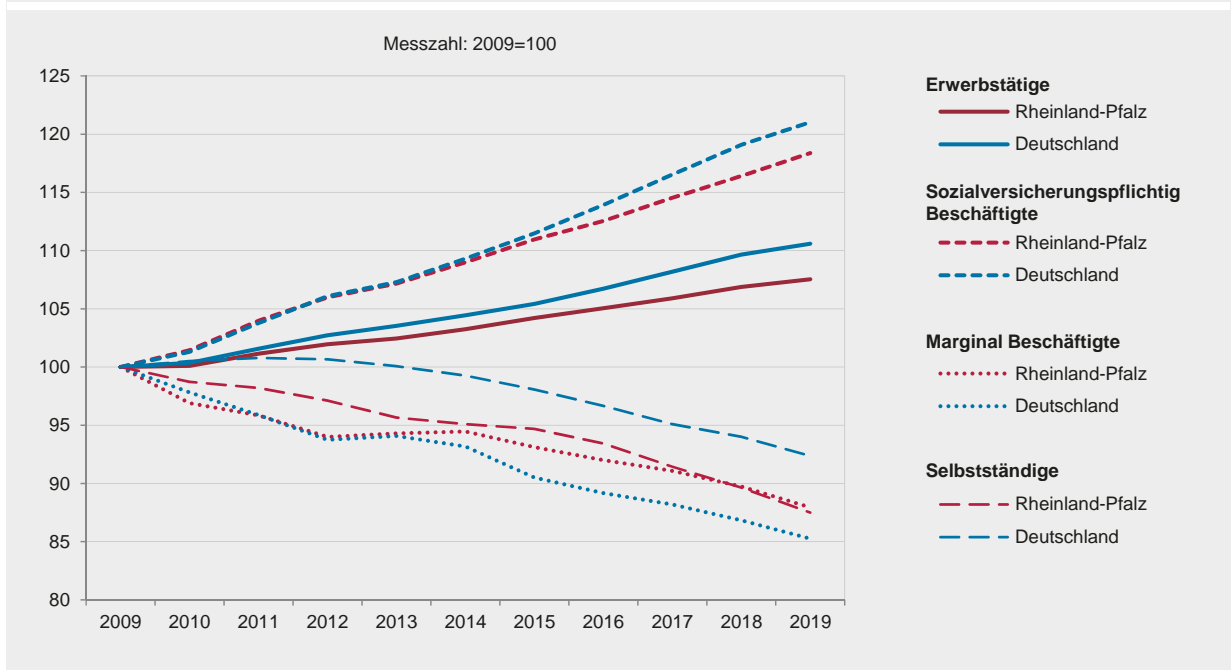
Wirtschaftsbereich	2009	2014	2018	2019				
				ins- gesamt	Veränderung zu		Anteil an insgesamt	je Erwerbs- tätige/-n
					2009	2018		
Mill. Stunden								
Erwerbstätige								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	78,5	72,6	68,8	67,1	-14,5	-2,5	2,4	1 631
Produzierendes Gewerbe	729,1	765,2	763,0	768,0	5,3	0,7	27,7	1 480
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	537,9	571,9	569,1	571,3	6,2	0,4	20,6	1 450
Verarbeitendes Gewerbe	501,1	532,8	527,6	528,8	5,5	0,2	19,1	1 441
Baugewerbe	191,2	193,3	193,9	196,8	2,9	1,5	7,1	1 575
Dienstleistungsbereiche	1 810,1	1 862,7	1 941,1	1 939,5	7,1	-0,1	69,9	1 304
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	659,9	659,0	680,5	674,2	2,2	-0,9	24,3	1 326
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	343,7	366,5	380,8	376,6	9,6	-1,1	13,6	1 362
öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit	806,5	837,3	879,8	888,7	10,2	1,0	32,0	1 266
Insgesamt	2 617,7	2 700,5	2 772,8	2 774,6	6,0	0,1	100	1 356
darunter: Arbeitnehmer/-innen								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25,1	27,9	28,9	28,7	14,3	-0,7	1,2	1 173
Produzierendes Gewerbe	648,7	689,1	694,8	700,1	7,9	0,8	29,1	1 438
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	512,5	549,6	549,5	552,1	7,7	0,5	23,0	1 434
Verarbeitendes Gewerbe	477,0	511,8	509,3	511,1	7,1	0,4	21,2	1 426
Baugewerbe	136,2	139,5	145,2	148,0	8,7	1,9	6,2	1 453
Dienstleistungsbereiche	1 492,7	1 571,0	1 671,8	1 676,6	12,3	0,3	69,7	1 247
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	517,3	537,0	575,3	573,6	10,9	-0,3	23,8	1 248
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	248,0	275,0	292,4	289,8	16,8	-0,9	12,0	1 257
öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit	727,4	759,0	804,1	813,1	11,8	1,1	33,8	1 243
Insgesamt	2 166,6	2 287,9	2 395,5	2 405,4	11,0	0,4	100	1 296

T6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2009–2019¹ nach Personengruppen

Jahr	Insgesamt ²	Und zwar								
		Frauen	Männer	Deutsche	Ausländer/-innen	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	unter 25-Jährige	55-Jährige und Ältere	Auszubildende
	Anzahl	%								
2009	1 212 534	45,6	54,4	93,8	6,1	77,4	21,3	12,9	13,8	6,3
2010	1 230 038	45,7	54,3	93,7	6,3	76,6	22,1	12,7	14,5	5,8
2011	1 260 775	45,6	54,4	93,4	6,5	73,8	25,1	12,5	15,2	5,2
2012	1 285 111	45,8	54,2	93,0	7,0	73,8	26,0	12,3	16,1	5,2
2013	1 299 407	46,1	53,9	92,5	7,4	73,5	26,3	11,9	17,1	5,2
2014	1 321 636	46,2	53,8	92,0	8,0	72,0	26,7	11,7	18,0	5,4
2015	1 345 402	46,6	53,4	91,3	8,7	72,3	27,7	11,5	18,6	5,1
2016	1 364 682	46,7	53,3	90,6	9,4	71,7	28,3	11,1	19,5	4,9
2017	1 388 764	46,7	53,3	89,8	10,1	71,2	28,8	10,8	20,4	4,5
2018	1 411 523	46,5	53,5	89,0	11,0	71,0	29,0	10,7	21,3	4,3
2019	1 435 337	46,4	53,6	88,1	11,8	70,6	29,4	10,6	22,1	4,4

1 30.6. – 2 Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Nationalität bzw. Arbeitszeit.

G3 Erwerbstätige, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, marginal Beschäftigte und Selbstständige am Arbeitsort in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2009–2019





T7 Sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort 2019¹ nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	SVB	Veränderung zu 2014	Anteil an insgesamt	Darunter: Teilzeitbeschäftigte		Geringfügig entlohnte Beschäftigte	Veränderung zu 2014	Anteil an insgesamt
				Anteil an SVB	Anteil an insgesamt			
	Anzahl		%	Anzahl	%			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14 257	6,6	1,0	21,8	0,7	7 179	8,6	1,8
Produzierendes Gewerbe	442 488	4,9	30,8	10,9	11,4	50 979	-5,0	12,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	349 724	3,5	24,4	10,4	8,6	32 866	-9,7	8,2
Verarbeitendes Gewerbe	325 583	3,3	22,7	10,4	8,0	30 885	-10,1	7,7
Baugewerbe	92 764	10,6	6,5	12,9	2,8	18 113	5,0	4,5
Dienstleistungsbereiche	978 582	10,4	68,2	37,9	87,8	341 645	2,0	85,4
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	352 538	11,9	24,6	33,2	27,7	155 554	-1,3	38,9
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	191 425	9,2	13,3	30,8	14,0	71 365	6,3	17,8
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	434 619	9,7	30,3	44,8	46,1	114 726	4,1	28,7
Insgesamt ²	1 435 337	8,6	100	29,4	100	399 832	1,2	100

1 30.6. – 2 Einschließlich Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

T8 Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte am Arbeitsort 2009–2019¹ nach Personengruppen

Personengruppe	2009	2014	2018	2019		
				insgesamt	Veränderung zu	
					2009	2018
Anzahl				%		
Insgesamt ²	263 343	269 722	258 141	250 302	-5,0	-3,0
Frauen	182 240	177 666	162 472	157 137	-13,8	-3,3
Männer	81 103	92 056	95 669	93 165	14,9	-2,6
unter 25-Jährige	47 200	58 117	59 242	55 960	18,6	-5,5
55-Jährige und Ältere	84 037	97 873	108 254	109 732	30,6	1,4
Deutsche	243 562	245 172	230 740	222 805	-8,5	-3,4
Ausländer/-innen ²	19 010	23 641	26 560	26 723	40,6	0,6
Anteil an insgesamt in %				Prozentpunkte		
Insgesamt ²	100	100	100	100	x	x
Frauen	69,2	65,9	62,9	62,8	-6,4	-0,2
Männer	30,8	34,1	37,1	37,2	6,4	0,2
unter 25-Jährige	17,9	21,5	22,9	22,4	4,4	-0,6
55-Jährige und Ältere	31,9	36,3	41,9	43,8	11,9	1,9
Deutsche	92,5	90,9	89,4	89,0	-3,5	-0,4
Ausländer/-innen ²	7,2	8,8	10,3	10,7	3,5	0,4

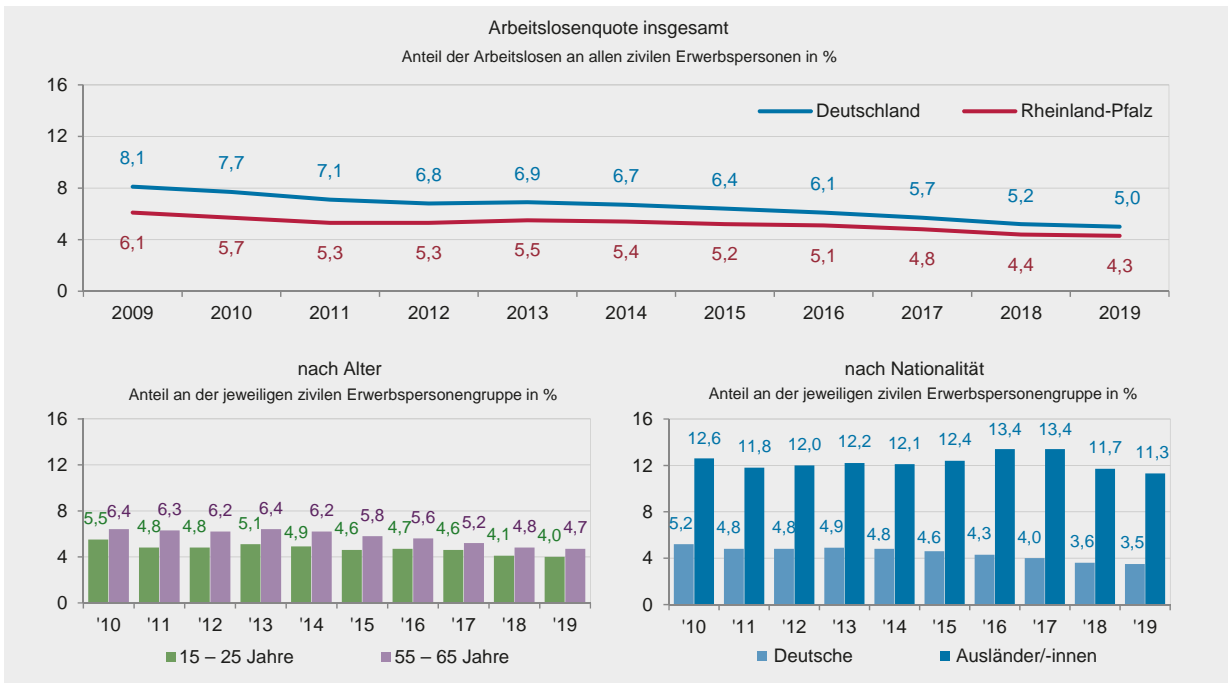
1 30.6. – 2 Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Nationalität.

T9 Arbeitslose, Arbeitslosenquote, Kurzarbeiter/-innen und gemeldete Arbeitsstellen 2009–2019¹ nach Geschlecht

Jahr	Arbeitslose ²			Arbeitslosenquote ^{2,3}			Kurzarbeiter/-innen ⁴		Gemeldete Arbeitsstellen
	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Männer	
	Anzahl	%						Anzahl	
2009	127 231	45,4	54,6	6,1	6,0	6,2	42 442	81,9	13 307
2010	119 953	46,0	54,0	5,7	5,7	5,8	21 009	80,7	16 944
2011	111 074	47,2	52,8	5,3	5,4	5,2	6 720	82,4	20 988
2012	111 083	47,1	52,9	5,3	5,3	5,2	8 615	90,5	21 513
2013	116 360	46,4	53,6	5,5	5,4	5,5	7 851	93,1	21 221
2014	115 741	46,4	53,6	5,4	5,3	5,4	4 729	93,4	23 602
2015	112 882	46,2	53,8	5,2	5,1	5,3	5 234	93,9	27 760
2016	111 436	45,3	54,7	5,1	4,9	5,3	5 355	92,3	32 997
2017	106 299	45,3	54,7	4,8	4,7	5,0	4 929	93,5	37 936
2018	98 764	45,3	54,7	4,4	4,3	4,6	4 758	96,0	40 467
2019	97 717	44,7	55,3	4,3	4,1	4,5	5 728	92,1	39 492

1 Jahresdurchschnitt. – 2 Ab 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende. – 3 Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen der jeweiligen Personengruppe. – 4 Ab 2011 einschließlich witterungsbedingter Saisonarbeit.

G4 Arbeitslosenquoten in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2009–2019



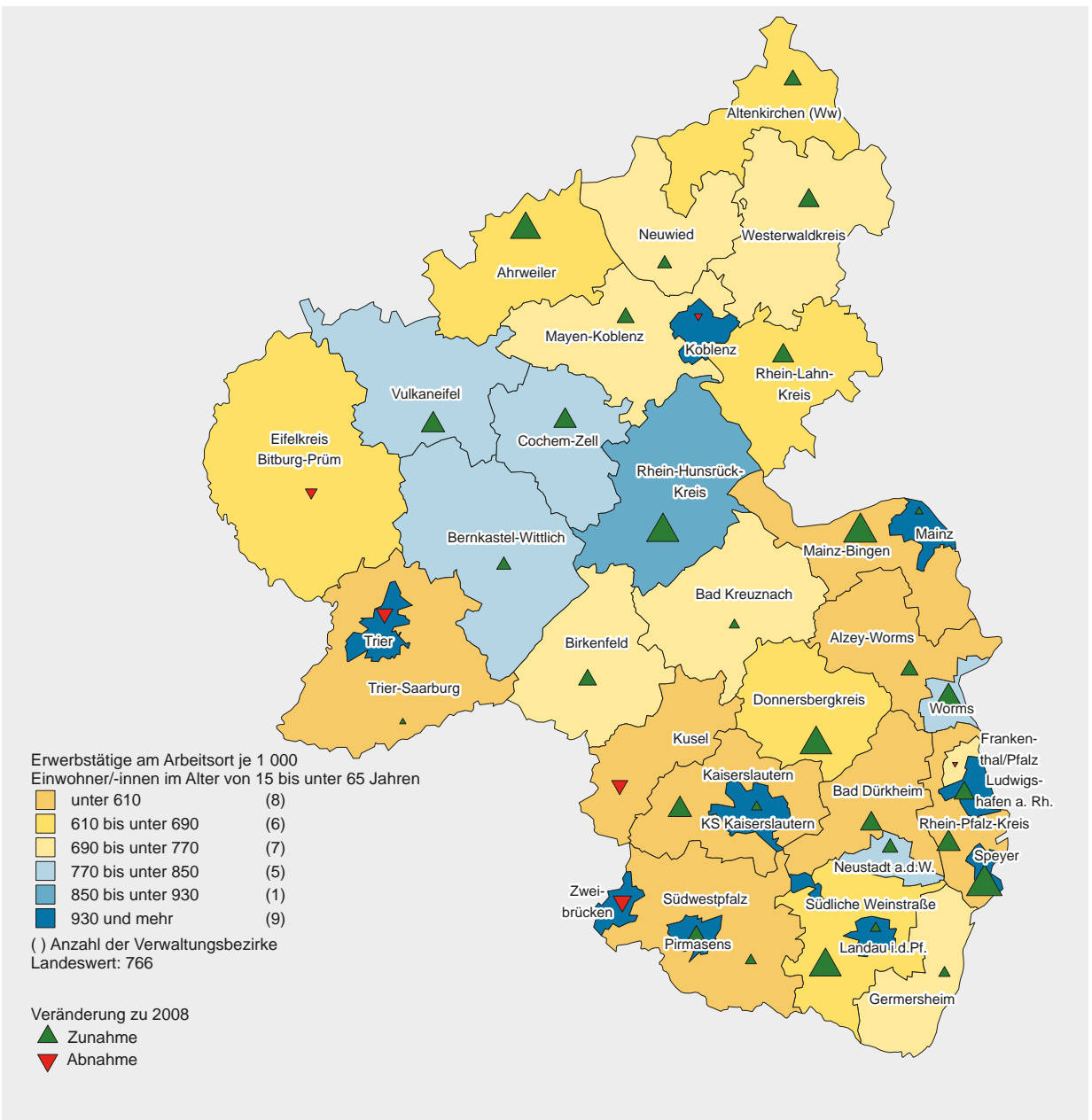


T10 Erwerbstätige und geleistete Arbeitsstunden am Arbeitsort 2018 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige					Geleistete Arbeitsstunden			
	insgesamt	Veränderung zu		marginal Beschäftigte	Arbeitsplatz- dichte ¹	insgesamt	Veränderung zu		je Erwerbs- tätige/-n
		2008	2017				2008	2017	
1 000	%	%	Anzahl	Mill. Std.	%	Stunden			
Frankenthal (Pfalz), St.	23,4	0,8	2,9	12,1	765	32,3	0,7	3,0	1 381
Kaiserslautern, St.	72,3	5,6	0,7	13,4	1 073	97,5	4,1	1,0	1 348
Koblenz, St.	108,0	7,1	0,4	10,7	1 434	150,2	5,2	0,2	1 390
Landau i. d. Pfalz, St.	33,4	13,1	2,5	13,3	1 050	44,8	12,4	3,0	1 340
Ludwigshafen a. Rh., St.	126,7	11,8	1,1	8,8	1 136	177,1	10,4	1,3	1 397
Mainz, St.	158,5	10,8	0,8	11,6	1 047	215,8	7,1	1,1	1 362
Neustadt a. d. Weinstr., St.	28,1	2,8	-0,2	13,8	842	38,3	1,1	-0,1	1 360
Pirmasens, St.	27,5	3,2	1,2	11,9	1 092	37,8	1,9	1,1	1 374
Speyer, St.	39,7	13,5	0,1	10,5	1 216	54,4	10,0	0,4	1 370
Trier, St.	79,7	0,5	-0,5	13,6	1 026	107,0	0,1	0,1	1 342
Worms, St.	45,0	10,8	0,4	12,1	830	62,5	8,0	0,9	1 387
Zweibrücken, St.	22,6	-8,3	2,6	10,9	1 028	31,7	-8,2	2,9	1 401
Ahrweiler	55,3	13,2	2,8	18,5	677	74,4	11,0	2,6	1 345
Altenkirchen (Ww.)	56,4	2,1	0,9	18,0	681	75,7	1,7	1,2	1 341
Alzey-Worms	47,2	8,1	2,4	16,9	554	64,2	5,7	2,5	1 360
Bad Dürkheim	48,9	5,4	0,9	17,8	581	65,6	2,4	0,9	1 342
Bad Kreuznach	73,7	1,3	-0,1	13,7	735	100,5	-0,5	0,1	1 362
Bernkastel-Wittlich	58,4	5,0	0,4	14,4	811	80,8	2,2	0,4	1 383
Birkenfeld	39,4	0,2	1,6	13,9	768	53,7	-0,1	1,4	1 365
Cochem-Zell	31,9	5,9	2,0	16,7	812	43,3	3,3	1,9	1 359
Donnersbergkreis	31,4	9,4	1,1	14,3	644	42,9	7,6	1,0	1 366
Eifelkreis Bitburg-Prüm	42,0	1,4	-0,4	16,2	651	58,0	0,3	-0,5	1 381
Germersheim	59,7	4,3	1,0	12,9	698	82,7	1,5	1,0	1 385
Kaiserslautern	34,9	6,9	-0,1	16,6	512	47,1	3,0	-0,1	1 349
Kusel	20,0	-11,6	-1,3	19,2	444	26,2	-12,1	-1,2	1 307
Mainz-Bingen	80,9	17,4	1,5	15,5	590	110,3	13,0	1,6	1 363
Mayen-Koblenz	98,1	6,5	-0,3	15,2	707	134,0	9,4	0,2	1 366
Neuwied	85,9	4,3	2,4	13,6	738	117,4	2,5	2,3	1 368
Rhein-Hunsrück-Kreis	56,6	13,0	1,2	13,3	852	78,2	12,0	1,6	1 384
Rhein-Lahn-Kreis	50,9	4,8	2,2	16,5	652	68,5	1,7	2,3	1 346
Rhein-Pfalz-Kreis	45,7	10,5	1,8	21,0	466	60,3	6,7	2,3	1 321
Südliche Weinstraße	46,3	13,7	1,8	15,2	653	63,3	9,6	1,7	1 369
Südwestpfalz	24,0	-4,0	0,2	18,1	396	32,0	-8,3	0,1	1 334
Trier-Saarburg	49,3	5,2	-0,1	21,3	506	65,1	4,9	-0,2	1 320
Vulkaneifel	31,2	8,4	1,3	16,1	810	42,8	8,3	1,3	1 369
Westerwaldkreis	100,8	8,7	0,6	16,4	767	136,4	5,0	0,7	1 353
Rheinland-Pfalz	2 034,0	6,8	0,9	14,3	766	2 772,8	4,9	1,1	1 363
kreisfreie Städte	765,1	7,4	0,8	11,5	1 073	1 049,3	5,6	1,0	1 371
Landkreise	1 268,9	6,4	1,0	16,0	653	1 723,5	4,5	1,1	1 358

1 Erwerbstätige am Arbeitsort je 1 000 Einwohner/-innen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

K1 Arbeitsplatzdichte 2018 nach Verwaltungsbezirken



12

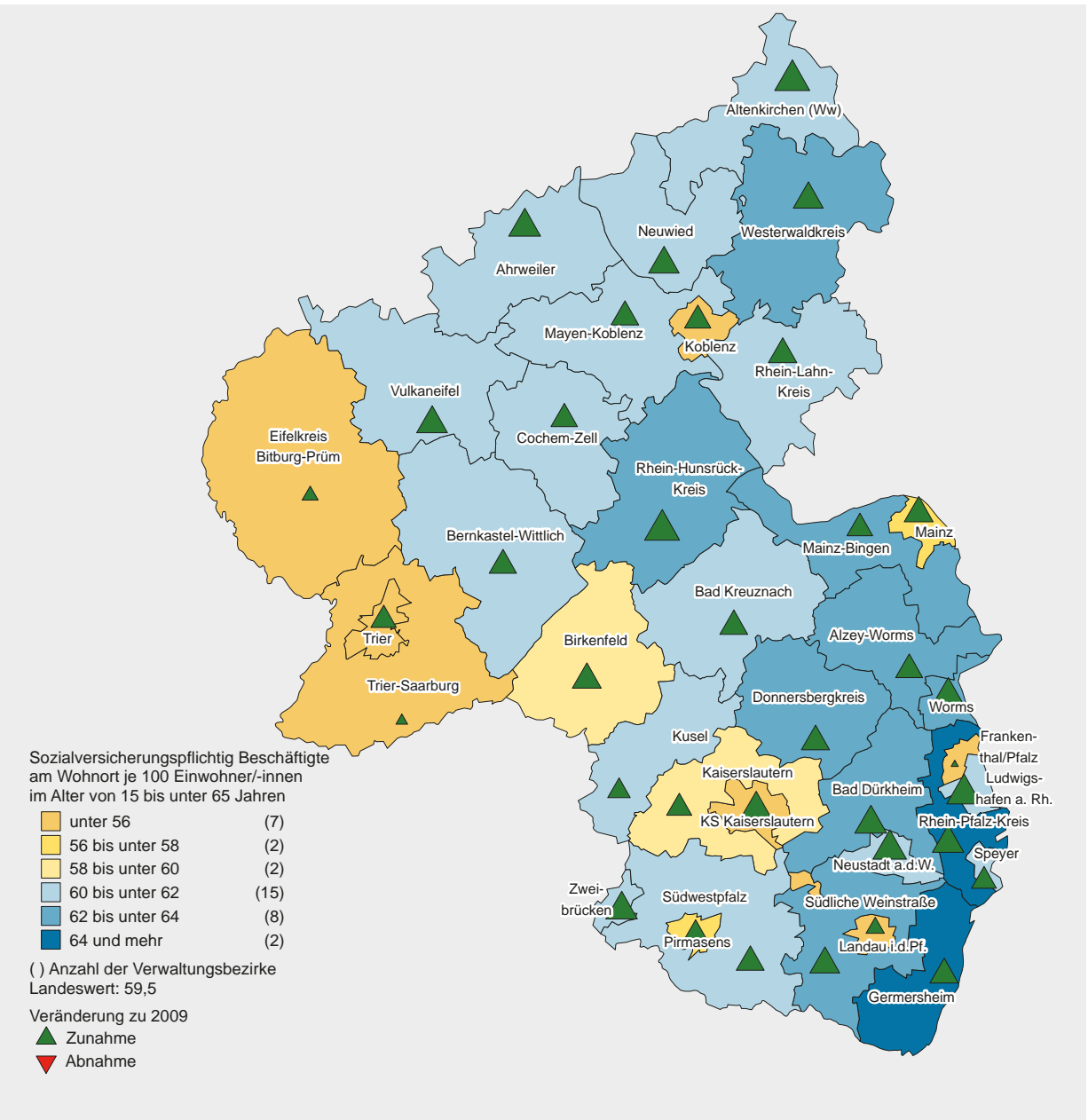


T11 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2019¹ nach Personengruppen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt ² Anzahl	Und zwar							
		Frauen	Deutsche	Ausländer/ -innen	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	unter 25- Jährige	55-Jährige und Ältere	Auszu- bildende
		%							
Frankenthal (Pfalz), St.	18 430	43,1	80,6	19,3	74,5	25,5	11,9	20,4	4,2
Kaiserslautern, St.	54 197	46,2	90,1	9,9	69,8	30,2	9,6	23,3	3,9
Koblenz, St.	75 454	48,3	90,5	9,5	71,2	28,8	10,5	20,8	4,6
Landau i. d. Pfalz, St.	23 807	51,8	88,4	11,6	65,8	34,2	11,8	20,9	5,2
Ludwigshafen a. Rh., St.	104 883	39,4	84,8	15,1	76,6	23,4	9,6	21,7	4,4
Mainz, St.	114 810	50,9	86,2	13,7	66,5	33,5	10,8	20,4	3,7
Neustadt a. d. Weinstr., St.	17 557	54,5	86,4	13,6	65,9	34,1	11,6	22,8	6,2
Pirmasens, St.	20 690	50,6	93,7	6,2	71,1	28,9	9,2	25,9	4,7
Speyer, St.	29 309	50,4	85,7	14,3	68,4	31,6	10,9	21,4	4,7
Trier, St.	56 007	52,2	90,8	9,2	67,4	32,6	11,8	22,1	4,7
Worms, St.	34 080	44,0	82,2	17,8	72,4	27,6	11,6	20,7	4,3
Zweibrücken, St.	15 386	41,4	86,6	13,4	75,4	24,6	9,1	23,3	4,2
Ahrweiler	34 995	47,4	88,7	11,2	69,6	30,4	11,2	21,7	5,0
Altenkirchen (Ww.)	38 977	42,5	92,1	7,9	73,8	26,2	11,7	21,9	4,6
Alzey-Worms	30 091	48,0	82,5	17,4	66,0	34,0	11,1	21,0	4,6
Bad Dürkheim	32 431	51,0	86,5	13,5	66,0	34,0	9,9	23,8	4,5
Bad Kreuznach	53 188	47,6	89,6	10,4	69,4	30,6	10,5	22,7	4,5
Bernkastel-Wittlich	41 113	44,8	88,7	11,3	72,4	27,6	11,3	22,6	4,7
Birkenfeld	27 584	49,1	93,6	6,4	70,1	29,9	10,2	26,3	4,7
Cochem-Zell	19 726	52,4	89,4	10,5	63,5	36,5	10,7	24,8	4,6
Donnersbergkreis	22 160	43,8	92,0	7,9	72,2	27,8	9,7	23,6	4,2
Eifelkreis Bitburg-Prüm	28 647	44,6	90,5	9,5	73,5	26,5	13,7	22,6	5,7
Germersheim	46 072	36,1	82,8	17,1	75,9	24,1	9,7	22,2	3,1
Kaiserslautern	25 677	49,1	89,3	10,7	68,7	31,3	9,0	25,1	3,8
Kusel	12 478	55,2	93,2	6,8	61,9	38,1	10,9	24,6	4,9
Mainz-Bingen	57 507	48,3	86,1	13,8	69,7	30,3	9,4	20,6	3,8
Mayen-Koblenz	69 065	43,2	89,9	10,0	72,7	27,3	10,5	21,5	4,3
Neuwied	63 263	46,1	90,4	9,6	72,5	27,5	11,0	21,9	4,5
Rhein-Hunsrück-Kreis	38 965	42,6	89,4	10,5	71,9	28,1	11,0	22,4	4,9
Rhein-Lahn-Kreis	32 478	49,0	90,9	9,1	68,3	31,7	10,9	23,1	4,2
Rhein-Pfalz-Kreis	28 555	45,8	77,9	22,0	69,1	30,9	9,0	22,1	3,6
Südliche Weinstraße	31 611	48,6	86,1	13,9	68,7	31,3	9,6	22,3	3,9
Südwestpfalz	15 214	50,8	92,2	7,8	64,4	35,6	9,5	25,9	4,4
Trier-Saarburg	31 068	46,7	89,9	10,0	70,6	29,4	12,2	21,8	5,2
Vulkaneifel	20 056	47,0	92,2	7,8	71,7	28,3	12,2	23,0	5,4
Westerwaldkreis	69 806	42,9	89,4	10,6	73,3	26,7	11,5	21,7	4,5
Rheinland-Pfalz	1 435 337	46,4	88,1	11,8	70,6	29,4	10,6	22,1	4,4
kreisfreie Städte	564 610	47,3	87,3	12,7	70,5	29,5	10,6	21,6	4,4
Landkreise	870 727	45,9	88,6	11,3	70,7	29,3	10,7	22,5	4,4

1 30.6. – 2 Einschließlich Fälle ohne Angaben zur Nationalität.

K2 Beschäftigungsquote 2019 nach Verwaltungsbezirken



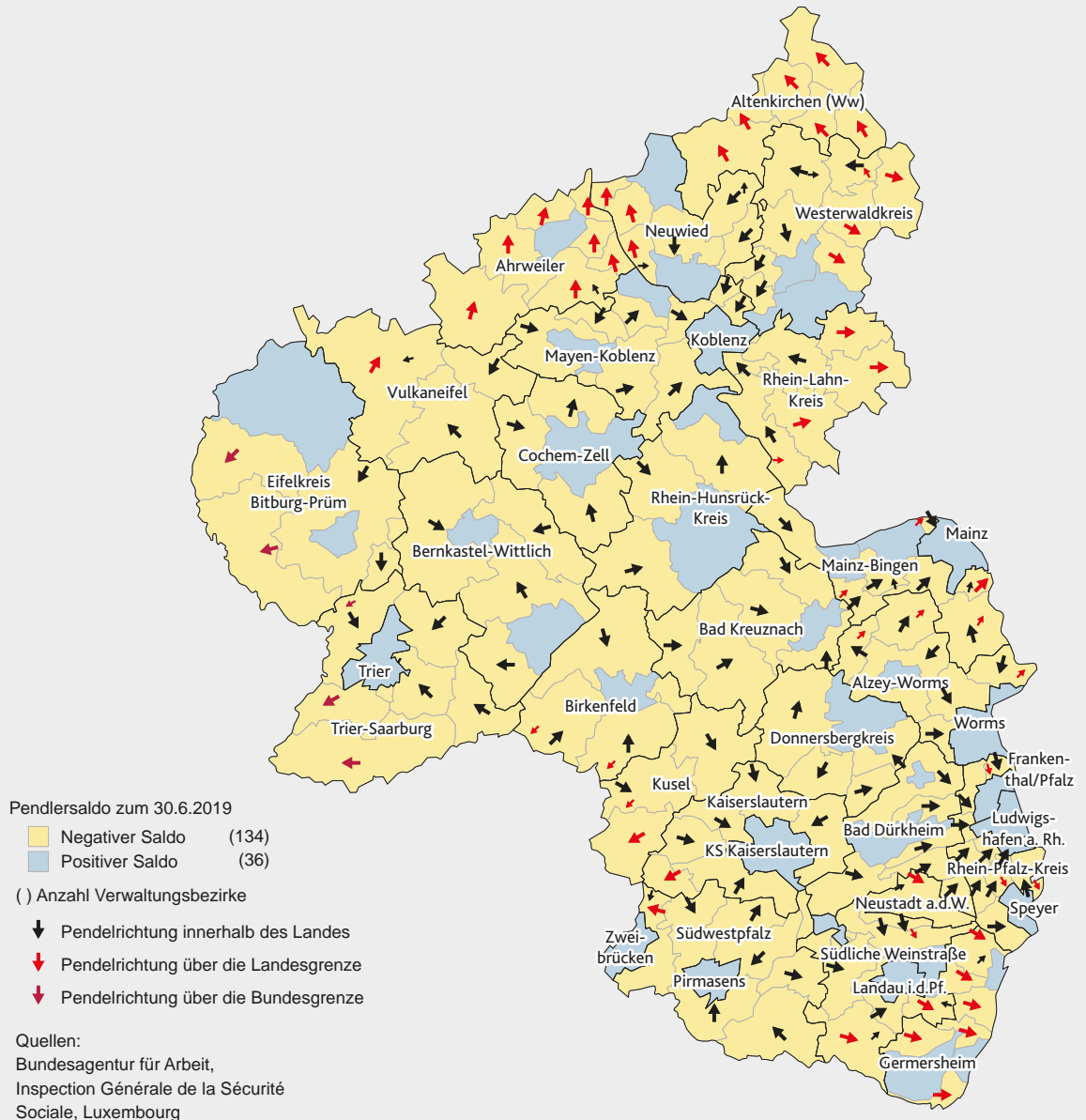


T12 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und am Wohnort sowie Pendlersaldo 2019¹ nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Am Arbeitsort	Am Wohnort	Pendler- saldo ²	Veränderung zu 2009			Einpendler- quote ³	Auspendler- quote ⁴
				am Arbeitsort	am Wohnort	Pendler- saldo		
	Anzahl			%		Anzahl	%	
Frankenthal (Pfalz), St.	18 430	16 090	2 332	20,0	3,2	2 591	72,6	68,6
Kaiserslautern, St.	54 197	36 809	17 371	11,5	24,2	-1 546	57,7	37,8
Koblenz, St.	75 454	41 912	33 513	18,8	27,5	2 921	66,6	39,9
Landau i. d. Pfalz, St.	23 807	17 523	6 266	27,8	21,2	2 117	69,1	58,2
Ludwigshafen a. Rh., St.	104 883	67 758	37 075	17,8	27,7	1 192	68,9	52,0
Mainz, St.	114 810	87 270	27 488	15,2	30,6	-5 276	61,6	49,5
Neustadt a. d. Weinstr., St.	17 557	20 195	-2 642	12,8	18,1	-1071	56,8	62,4
Pirmasens, St.	20 690	14 293	6 390	6,4	13,3	-421	57,9	39,1
Speyer, St.	29 309	19 457	9 841	28,5	12,2	4 411	69,6	54,2
Trier, St.	56 007	35 697	20 283	10,2	28,7	-2 767	54,3	28,3
Worms, St.	34 080	33 865	184	19,0	21,7	-581	51,5	51,3
Zweibrücken, St.	15 386	13 182	2 195	7,9	18,7	-939	61,9	55,5
Ahrweiler	34 995	48 965	-13 988	25,3	20,1	-1110	29,9	49,9
Altenkirchen (Ww.)	38 977	50 748	-11 786	21,6	17,3	-531	33,2	48,7
Alzey-Worms	30 091	53 123	-23 053	16,9	17,0	-3 346	42,6	67,5
Bad Dürkheim	32 431	52 526	-20 115	16,8	15,8	-2 462	43,2	64,9
Bad Kreuznach	53 188	60 908	-7 732	14,3	14,8	-1193	30,8	39,6
Bernkastel-Wittlich	41 113	43 953	-2 858	19,6	15,1	988	26,2	31,0
Birkenfeld	27 584	30 587	-3 011	13,7	10,6	405	25,1	32,5
Cochem-Zell	19 726	23 854	-4 140	14,9	11,5	108	32,1	43,9
Donnersbergkreis	22 160	30 269	-8 115	15,4	10,9	-11	37,8	54,5
Eifelkreis Bitburg-Prüm	28 647	30 793	-2 162	13,8	15,3	-598	24,2	29,5
Germersheim	46 072	54 956	-8 910	13,9	17,0	-2 368	47,8	56,3
Kaiserslautern	25 677	40 381	-14 712	18,0	11,6	-274	47,7	66,7
Kusel	12 478	26 899	-14 423	5,4	5,5	-751	31,1	68,0
Mainz-Bingen	57 507	85 888	-28 400	29,2	16,6	819	48,2	65,3
Mayen-Koblenz	69 065	83 445	-14 413	26,5	16,4	2 740	41,7	51,8
Neuwied	63 263	71 186	-7 969	16,6	18,3	-1 980	40,7	47,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	38 965	42 272	-3 320	28,8	19,5	1 819	28,6	34,3
Rhein-Lahn-Kreis	32 478	47 100	-14 637	16,1	12,6	-751	35,5	55,5
Rhein-Pfalz-Kreis	28 555	64 248	-35 704	23,5	18,5	-4 546	54,9	80,0
Südliche Weinstraße	31 611	43 714	-12 129	29,5	16,2	1 113	48,8	63,1
Südwestpfalz	15 214	37 117	-21 902	8,9	8,1	-1 519	33,4	72,7
Trier-Saarburg	31 068	45 905	-14 847	28,3	10,6	2 467	38,6	58,5
Vulkaneifel	20 056	23 136	-3 085	20,1	17,6	-104	31,0	40,2
Westerwaldkreis	69 806	81 787	-12 022	20,6	18,4	-754	30,7	40,9
Rheinland-Pfalz	1 435 337	1 577 811	-143 137	18,4	17,5	-11 208	x	x
kreisfreie Städte	564 610	404 051	x	16,1	23,9	x	x	x
Landkreise	870 727	1 173 760	x	19,9	15,4	x	x	x

1 30.6. – 2 Einpendler minus Auspendler. – 3 Anteil der Einpendler/-innen über die Grenzen des jeweiligen Verwaltungsbezirks an der Zahl der SVB am Arbeitsort. – 4 Anteil der Auspendler/-innen über die Grenzen des jeweiligen Verwaltungsbezirks an der Zahl der SVB am Wohnort.

K3 Pendlersaldo 2019 nach Verwaltungsbezirken

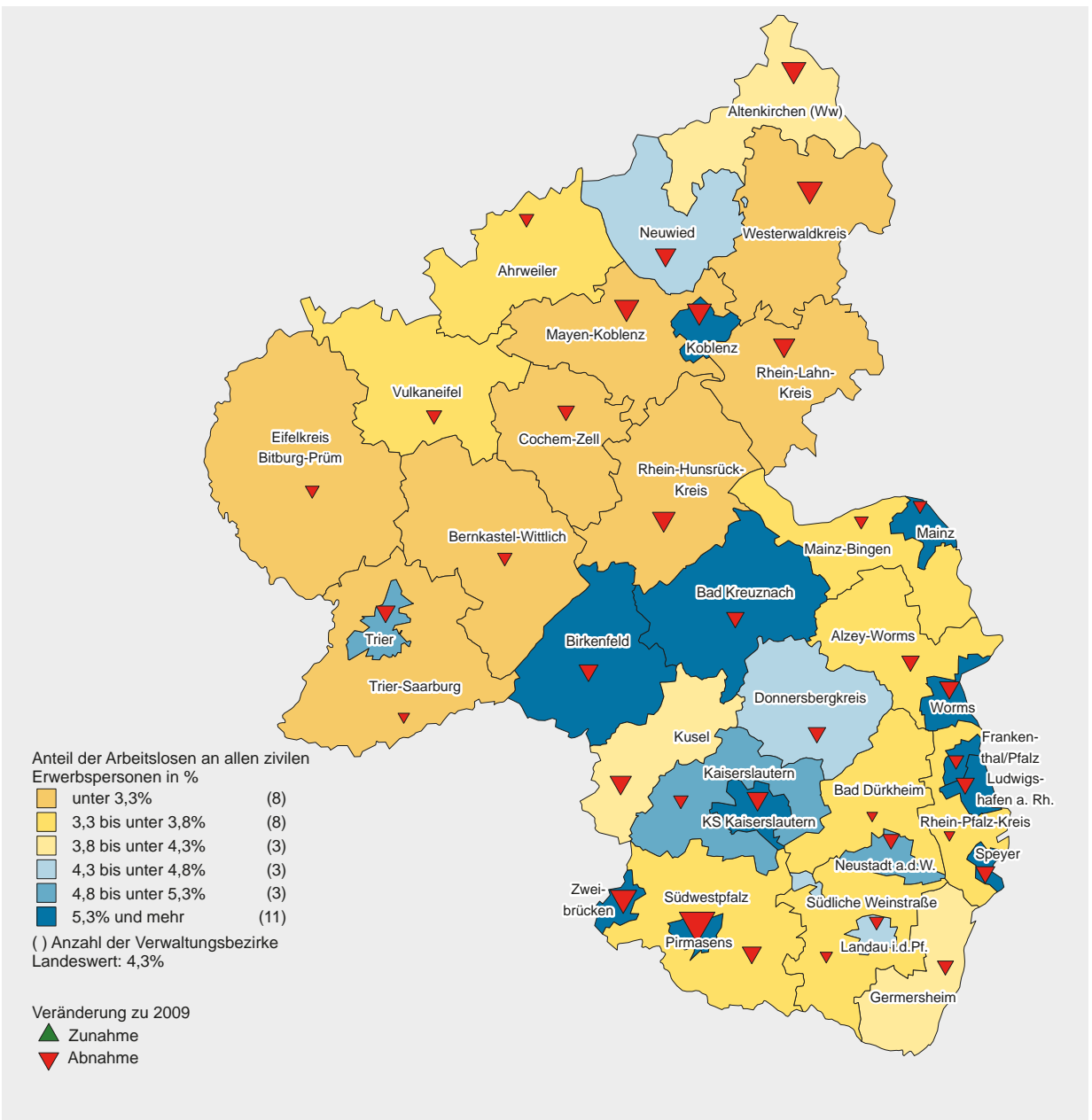


T13 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2019¹ nach Personengruppen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose Anzahl	Veränderung zu		insgesamt	Arbeitslosenquote ² und zwar				
		2009	2018		Frauen	Männer	Deutsche	15 – 25-Jährige	55 – 65-Jährige
Frankenthal (Pfalz), St.	1 558	-18,6	3,3	6,7	7,3	6,3	5,5	6,5	6,5
Kaiserslautern, St.	4 678	-11,4	-2,7	8,6	8,2	8,9	7,1	7,0	8,5
Koblenz, St.	3 421	-22,1	-2,9	5,5	4,9	6,1	4,2	4,2	5,6
Landau i. d. Pfalz, St.	1 220	-8,4	-3,6	4,7	4,0	5,3	3,7	3,7	4,9
Ludwigshafen a. Rh., St.	7 448	-6,9	6,0	8,1	8,7	7,7	6,1	7,7	8,0
Mainz, St.	6 370	-3,8	-1,6	5,3	4,9	5,7	3,7	4,2	5,5
Neustadt a. d. Weinstr., St.	1 479	-18,8	2,1	5,1	4,9	5,3	4,3	5,4	4,6
Pirmasens, St.	2 276	-26,3	-6,1	10,7	10,0	11,3	9,8	10,9	12,0
Speyer, St.	1 569	-21,8	3,4	5,7	5,4	6,0	4,7	4,9	6,2
Trier, St.	2 949	-16,8	11,1	4,9	4,1	5,7	4,0	4,5	4,8
Worms, St.	3 026	-16,1	0,4	6,6	6,7	6,5	5,2	6,9	6,1
Zweibrücken, St.	1 086	-31,2	6,1	5,9	5,8	6,0	5,0	6,0	6,6
Ahrweiler	2 411	-20,6	-1,3	3,4	3,1	3,7	2,6	3,0	3,8
Altenkirchen (Ww.)	3 059	-34,8	-1,3	4,2	4,3	4,2	3,7	3,5	5,2
Alzey-Worms	2 615	-26,8	-1,2	3,6	3,6	3,6	3,0	4,0	3,9
Bad Dürkheim	2 551	-13,1	-0,4	3,5	3,3	3,7	3,1	3,5	4,5
Bad Kreuznach	4 650	-19,7	-4,6	5,5	5,1	5,8	4,5	5,8	5,6
Bernkastel-Wittlich	1 910	-26,2	-3,9	3,0	3,0	3,0	2,6	2,6	4,1
Birkenfeld	2 453	-25,3	1,1	5,6	5,4	5,8	4,9	5,7	5,8
Cochem-Zell	1 032	-31,4	-1,1	3,0	3,0	3,1	2,6	2,7	3,6
Donnersbergkreis	1 940	-24,2	2,5	4,6	4,5	4,8	4,1	4,9	5,2
Eifelkreis Bitburg-Prüm	1 299	-26,0	-4,8	2,4	2,2	2,6	2,0	2,0	2,8
Germersheim	2 833	-22,9	1,5	3,8	3,8	3,8	3,1	3,8	4,5
Kaiserslautern	2 724	-18,7	2,0	4,8	4,6	5,0	4,1	5,0	4,9
Kusel	1 589	-36,6	-3,5	4,2	4,1	4,3	3,8	4,3	5,2
Mainz-Bingen	4 000	-19,9	1,4	3,4	3,1	3,7	2,6	4,1	3,4
Mayen-Koblenz	3 694	-42,3	-5,8	3,1	2,9	3,3	2,6	3,2	3,5
Neuwied	4 510	-28,0	-4,6	4,6	4,4	4,7	3,6	3,7	4,7
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 900	-38,2	-6,9	3,2	3,2	3,2	2,8	3,0	3,9
Rhein-Lahn-Kreis	1 837	-43,4	-13,9	2,8	2,6	2,9	2,3	1,7	2,9
Rhein-Pfalz-Kreis	3 022	-9,5	5,1	3,4	3,2	3,6	3,0	3,4	4,9
Südliche Weinstraße	2 183	-13,6	-4,7	3,5	3,4	3,7	2,9	3,5	4,3
Südwestpfalz	1 915	-33,7	-5,1	3,7	3,5	3,8	3,4	3,7	5,1
Trier-Saarburg	2 111	-20,1	-1,6	2,6	2,4	2,8	2,2	2,5	2,9
Vulkaneifel	1 255	-22,8	-0,9	3,7	3,8	3,7	3,2	3,1	4,0
Westerwaldkreis	3 148	-47,2	-3,8	2,8	2,5	2,9	2,3	2,5	3,2
Rheinland-Pfalz	97 717	-23,3	-1,1	4,3	4,1	4,5	3,5	4,0	4,7
kreisfreie Städte	37 080	-14,1	1,1	6,4	6,1	6,7	5,0	5,6	6,5
Landkreise	60 641	-28,0	-2,3	3,6	3,5	3,8	3,1	3,5	4,2

¹ Jahresdurchschnitt. – ² Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen der jeweiligen Personengruppe.

K4 Arbeitslosenquote 2019 nach Verwaltungsbezirken



12



T14 Ausgewählte Kennzahlen zur Erwerbsbeteiligung am Wohnort in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 1991–2019

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz						Deutschland	
		1991	2000	2010 ¹	2015	2018	2019	2018	2019
Bevölkerung insgesamt	1 000	3 775,8	4 027,9	3 965,8	3 970,3	4 010,4	4 017,1	81 613	81 848
Erwerbspersonen	1 000	1 832,9	1 935,5	2 026,0	2 070,4	2 123,4	2 149,1	43 360	43 749
Erwerbstätige	1 000	1 741,5	1 808,6	1 914,7	1 994,4	2 058,3	2 090,2	41 895	42 379
Erwerbslose	1 000	91,4	126,9	111,3	76,0	65,1	58,9	1 465	1 371
Nichterwerbspersonen	1 000	1 942,9	2 092,4	1 939,8	1 899,9	1 886,9	1 868,0	38 253	38 099
Erwerbsquote ²	%	.	62,2	65,8	68,1	69,2	69,8	69,7	70,4
Erwerbstätigenquote ²	%	.	58,2	62,1	65,6	67,0	67,8	67,3	68,2
Erwerbslosenquote ²	%	.	6,6	5,5	3,7	3,1	2,8	3,4	3,1
Nichterwerbspersonenanteil ²	%	.	37,8	34,2	31,9	30,8	30,2	30,3	29,6
Frauen insgesamt	1 000	1 943,7	2 055,0	2 012,9	2 012,0	2 023,6	2 025,2	41 207	41 366
Frauen erwerbsquote ²	%	.	53,2	59,6	62,6	64,1	64,7	65,0	65,7
Frauen erwerbstätigenquote ²	%	.	49,7	56,4	60,5	62,5	63,1	63,1	63,9
Frauen erwerbslosenquote ²	%	.	6,5	5,2	3,4	2,6	2,5	2,9	2,7
Nichterwerbspersonenanteil der Frauen ²	%	.	46,8	40,4	37,4	35,9	35,3	35,0	34,3
Auszubildende insgesamt	1 000	84,2	78,3	77,0	80,6	74,7	81,6	1 500	1 527
Frauen	%	45,8	45,7	43,9	46,2	44,6	43,0	43,1	42,8
Männer	%	54,2	54,4	56,1	54,0	55,4	57,0	56,9	57,2

1 Ab 2010 Bevölkerung in Privathaushalten am Hauptwohnsitz. – 2 Nur Personen im Alter von 15 bis unter 75 Jahren.

Erwerbsbeteiligung

Nach dem Labour-Force-Konzept der International Labour Organization (ILO), das dem Mikrozensus und der EU-Arbeitskräfteerhebung zugrunde liegt, gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, wobei Erwerbstätige und Erwerbslose zu den Erwerbspersonen zusammengefasst werden.

Die Erwerbsquote misst den Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe, die Erwerbstätigenquote misst den Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe, die Erwerbslosenquote misst den Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

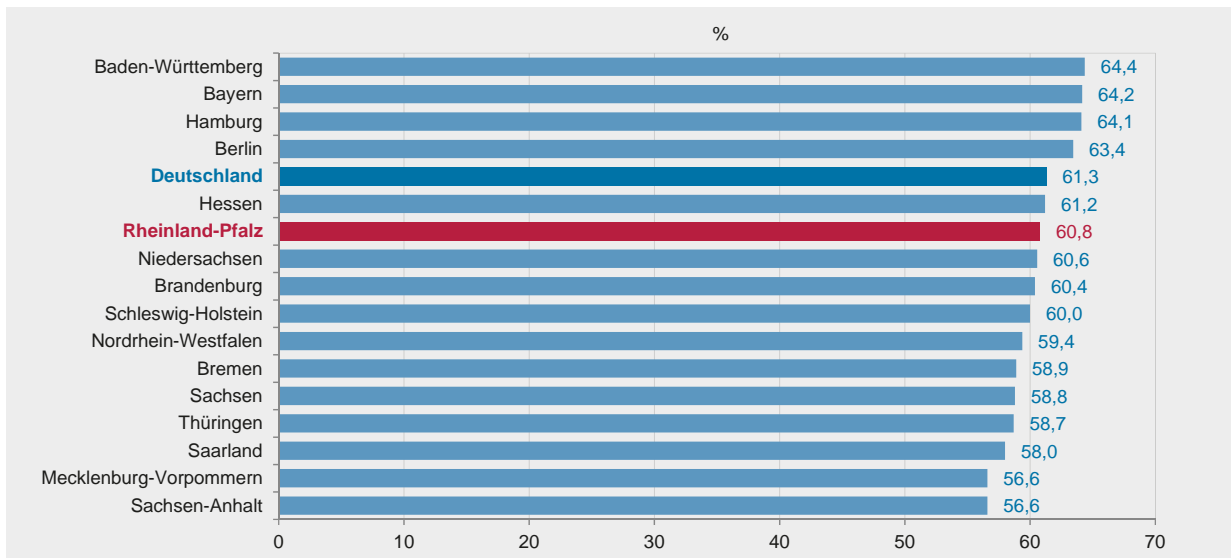
T15 Bevölkerung 2008 und 2018 nach Erwerbsbeteiligung am Wohnort und Bundesländern

Bundesland	2008		2018							
	Bevölkerung insgesamt	1 000	Erwerbspersonen			Nicht-erwerbs- personen	Erwerbspersonen			Nicht-erwerbs- personen
			ins- gesamt ¹	Erwerbs- tätige ¹	Erwerbs- lose ²		ins- gesamt ¹	Erwerbs- tätige ¹	Erwerbs- lose ²	
			%			Veränderung zu 2008 in Prozentpunkten				
Baden-Württemberg	10 751	10 897	64,4	62,8	2,4	44,4	3,4	4,4	-1,8	-3,4
Bayern	12 526	12 841	64,2	62,8	2,1	44,3	3,0	4,2	-2,1	-3,1
Berlin	3 424	3 589	63,4	59,6	6,1	45,3	4,6	9,7	-9,0	-2,7
Brandenburg	2 529	2 468	60,4	57,9	4,1	47,4	-0,9	3,6	-7,4	2,2
Bremen	662	673	58,9	56,5	4,4	48,9	4,2	6,9	-5,1	-3,1
Hamburg	1 772	1 825	64,1	61,5	4,1	44,8	4,4	6,0	-3,0	-2,9
Hessen	6 071	6 169	61,2	59,3	3,2	47,0	2,6	4,5	-3,3	-2,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 672	1 577	56,6	54,0	4,9	50,4	-3,9	2,3	-9,8	4,8
Niedersachsen	7 964	7 824	60,6	58,6	3,3	47,5	3,7	5,7	-3,8	-3,8
Nordrhein-Westfalen	17 971	17 646	59,4	57,1	3,8	48,6	2,8	4,7	-3,5	-2,8
Rheinland-Pfalz	4 039	4 010	60,8	59,0	3,1	47,1	2,3	3,8	-2,6	-2,5
Saarland	1 035	977	58,0	55,9	3,6	48,8	4,0	5,8	-3,5	-3,9
Sachsen	4 205	4 002	58,8	56,5	4,0	48,8	-0,1	5,2	-8,0	1,8
Sachsen-Anhalt	2 397	2 163	56,6	53,6	5,3	50,2	-2,3	3,2	-9,2	3,3
Schleswig-Holstein	2 837	2 841	60,0	58,1	3,1	47,8	1,3	3,4	-3,7	-1,7
Thüringen	2 278	2 109	58,7	56,4	4,1	48,6	-0,7	3,2	-6,6	2,0
Deutschland	82 135	81 613	61,3	59,2	3,4	46,9	2,5	4,8	-4,1	-2,1

1 Gemessen an der Bevölkerung ab 15 Jahren. – 2 Gemessen an den Erwerbspersonen ab 15 Jahren.

12

G5 Erwerbsquote 2018 nach Bundesländern





T16 Frauen 2008 und 2018 nach Erwerbsbeteiligung am Wohnort und Bundesländern

Bundesland	2008		2018							
	Frauen insgesamt	1 000	Erwerbspersonen			Nicht-erwerbs- personen	Erwerbspersonen			Nicht- erwerbs- personen
			ins- gesamt ¹	Erwerbs- tätige ¹	Erwerbs- lose ²		ins- gesamt ¹	Erwerbs- tätige ¹	Erwerbs- lose ²	
			%			Veränderung zu 2008 in Prozentpunkten				
Baden-Württemberg	5 468	5 463	58,7	57,5	2,2	49,1	4,5	5,9	-2,7	-4,2
Bayern	6 387	6 462	58,7	57,5	2,1	48,8	4,8	6,1	-2,6	-4,5
Berlin	1 748	1 820	58,3	55,2	5,4	49,4	4,8	8,8	-8,0	-2,9
Brandenburg	1 277	1 248	56,9	55,2	3,0	50,1	0,8	5,4	-8,3	0,6
Bremen	341	338	53,2	51,5	(3,2)	53,6	5,4	7,3	(-4,5)	-4,2
Hamburg	906	929	59,3	57,2	3,6	48,5	6,2	7,6	-3,0	-4,5
Hessen	3 099	3 113	55,7	54,3	2,5	51,5	3,9	5,9	-4,1	-3,5
Mecklenburg-Vorpommern	843	797	52,4	50,2	4,1	54,0	-2,8	3,1	-10,5	3,7
Niedersachsen	4 056	3 936	55,3	53,7	2,8	51,8	5,6	7,5	-4,2	-5,3
Nordrhein-Westfalen	9 209	8 956	53,6	52,0	3,0	53,3	4,9	6,8	-4,2	-4,5
Rheinland-Pfalz	2 058	2 024	55,4	53,9	2,7	51,5	4,5	6,0	-3,2	-4,3
Saarland	532	493	52,4	50,8	(3,1)	53,5	6,2	7,6	(-3,4)	-5,7
Sachsen	2 152	2 025	54,1	52,2	3,5	52,7	0,7	5,6	-9,3	0,9
Sachsen-Anhalt	1 225	1 095	51,4	49,0	4,6	54,5	-2,5	3,4	-10,8	3,3
Schleswig-Holstein	1 448	1 443	55,2	53,8	2,4	51,7	3,2	5,5	-4,5	-3,3
Thüringen	1 155	1 064	54,4	52,1	4,1	52,2	0,8	5,0	-7,9	0,6
Deutschland	41 904	41 207	55,9	54,3	2,9	51,2	4,0	6,3	-4,7	-3,4

1 Gemessen an der weiblichen Bevölkerung ab 15 Jahren. – 2 Gemessen an den weiblichen Erwerbspersonen ab 15 Jahren.

G6 Frauenerwerbsquote 2018 nach Bundesländern



T17 Erwerbstätigenquote, Erwerbslosenquote und Anteil der Nichterwerbspersonen 2009–2019 nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen	2009	2014	2018	2019							
				ins- gesamt	Männer	Frauen	Veränderung insgesamt zu		Veränderung Frauen zu		
							2009	2018	2009	2018	
Erwerbstätigenquote											
	Anteil an der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe in %						Prozentpunkte		Prozentpunkte		
15 – 25 Jahre	47,0	47,8	49,2	50,5	53,1	47,6	3,5	1,3	2,5	0,2	
25 – 35 Jahre	77,1	82,2	80,7	82,1	88,3	75,5	5,0	1,4	3,4	0,3	
35 – 45 Jahre	85,1	85,8	85,8	87,2	92,8	81,7	2,1	1,4	3,9	1,7	
45 – 55 Jahre	82,4	84,9	87,2	87,7	91,9	83,7	5,3	0,5	7,3	0,7	
55 – 65 Jahre	57,1	65,3	70,9	71,4	76,6	66,1	14,3	0,5	19,4	0,8	
65 Jahre und älter	4,7	5,7	8,1	8,8	11,5	6,5	4,1	0,7	3,3	0,9	
Insgesamt	55,2	57,7	59,0	60,1	65,5	54,9	4,9	1,1	6,3	1,0	
Erwerbslosenquote											
	Anteil an den Erwerbspersonen ¹ der jeweiligen Altersgruppe in %						Prozentpunkte		Prozentpunkte		
15 – 25 Jahre	10,6	7,5	6,4	5,7	(6,4)	4,8	-4,9	-0,7	-4,2	0,1	
25 – 45 Jahre	8,8	3,8	3,4	2,9	3,0	2,8	-5,9	-0,5	-3,0	-0,1	
45 – 65 Jahre	5,1	3,1	2,2	2,0	2,3	(1,7)	-3,1	-0,2	-(3,2)	-(0,3)	
Insgesamt	6,1	3,9	3,1	2,8	3,1	2,5	-3,3	-0,3	-3,3	-0,1	
Nichterwerbspersonenanteil											
	Anteil an der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe in %						Prozentpunkte		Prozentpunkte		
15 – 25 Jahre	47,5	48,3	47,4	46,5	43,3	50,0	-1,0	-0,9	-0,5	-0,3	
25 – 35 Jahre	16,8	14,3	16,1	15,1	8,6	22,0	-1,7	-1,0	-0,8	-0,1	
35 – 45 Jahre	10,7	11,1	11,7	10,5	4,6	16,3	-0,2	-1,2	-1,7	-1,8	
45 – 55 Jahre	13,5	12,6	10,9	10,7	6,2	14,9	-2,8	-0,2	-5,1	-0,3	
55 – 65 Jahre	39,5	32,3	27,4	27,0	21,4	32,7	-12,5	-0,4	-17,8	-0,8	
65 Jahre und älter	95,2	94,3	91,8	91,2	88,4	93,5	-4,0	-0,6	-3,3	-0,8	
Insgesamt	41,3	40,0	39,2	38,2	32,4	43,7	-3,1	-1,0	-4,8	-0,9	
1 Erwerbstätige plus Erwerbslose.											



T18 Erwerbstätige am Wohnort, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen 2019 nach höchstem allgemeinen Schulabschluss und höchstem beruflichen Abschluss

Abschlussarten	Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	ins-gesamt	Anteil	Veränderung zu 2014	ins-gesamt	Anteil	Veränderung zu 2014	ins-gesamt	Anteil	Veränderung zu 2014
	1 000	%	Prozentpunkte	1 000	%	Prozentpunkte	1 000	%	Prozentpunkte
Höchster allgemeiner Schulabschluss									
Mit allgemeinem Abschluss ¹	2 020,6	97,4	-0,6	51,2	89,8	-0,0	1 138,8	93,6	-1,0
Hauptschulabschluss	560,8	27,0	-5,6	22,1	38,8	-8,1	651,9	53,6	-5,6
Polytechnische Oberschule	15,4	0,7	-0,0	/	/	/	(9,0)	(0,7)	(0,3)
Realschulabschluss	624,0	30,1	0,1	12,8	22,5	-1,7	213,8	17,6	1,8
(Fach-)Hochschulreife	818,0	39,4	4,8	16,0	28,1	10,3	262,7	21,6	2,5
Ohne allgemeinen Abschluss	53,9	2,6	0,6	/	/	/	76,0	6,2	0,9
Insgesamt	2 075,6	100	x	57,0	100	x	1 216,6	100	x
Höchster beruflicher Abschluss									
Mit Berufsabschluss ¹	1 678,2	80,3	-1,0	32,3	54,8	-3,1	771,9	58,2	2,7
Lehre/Berufsausbildung	1 001,1	47,9	-5,0	21,6	36,7	-10,3	553,8	41,7	-0,2
Fachschulabschluss, Meister/Technikerausbildung oder Ähnliches	241,8	11,6	0,8	/	/	/	79,0	6,0	0,7
Fachhochschul-/Hochschulabschluss, Promotion	433,9	20,8	3,4	(8,2)	(13,9)	(6,8)	137,7	10,4	2,2
Ohne Berufsabschluss	410,6	19,6	1,0	26,1	44,3	2,2	553,0	41,7	-2,7
Insgesamt	2 090,2	100	x	58,9	100	x	1 327,1	100	x

¹ Zur Abgrenzung siehe Metadaten.

T19 Erwerbstätige am Wohnort, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen¹ 2019 nach persönlichem monatlichen Nettoeinkommen

Nettoeinkommen	Erwerbstätige			Erwerbslose			Nichterwerbspersonen		
	ins-gesamt	Anteil	Veränderung zu 2014	ins-gesamt	Anteil	Veränderung zu 2014	ins-gesamt	Anteil	Veränderung zu 2014
	1 000	%	Prozentpunkte	1 000	%	Prozentpunkte	1 000	%	Prozentpunkte
Unter 900 EUR	339,0	17,2	-4,4	26,3	63,6	-10,1	401,0	39,1	-5,8
900 – 1 500 EUR	389,9	19,8	-3,7	9,3	22,6	3,0	289,0	28,2	-1,7
1 500 – 2 000 EUR	381,5	19,4	-1,3	/	/	/	149,9	14,6	2,4
2 000 – 2 600 EUR	381,9	19,4	3,5	/	/	/	95,2	9,3	2,4
2 600 EUR und mehr	479,0	24,3	6,0	/	/	/	89,9	8,8	2,8
Insgesamt	1 971,3	100	x	41,3	100	x	1 025,0	100	x

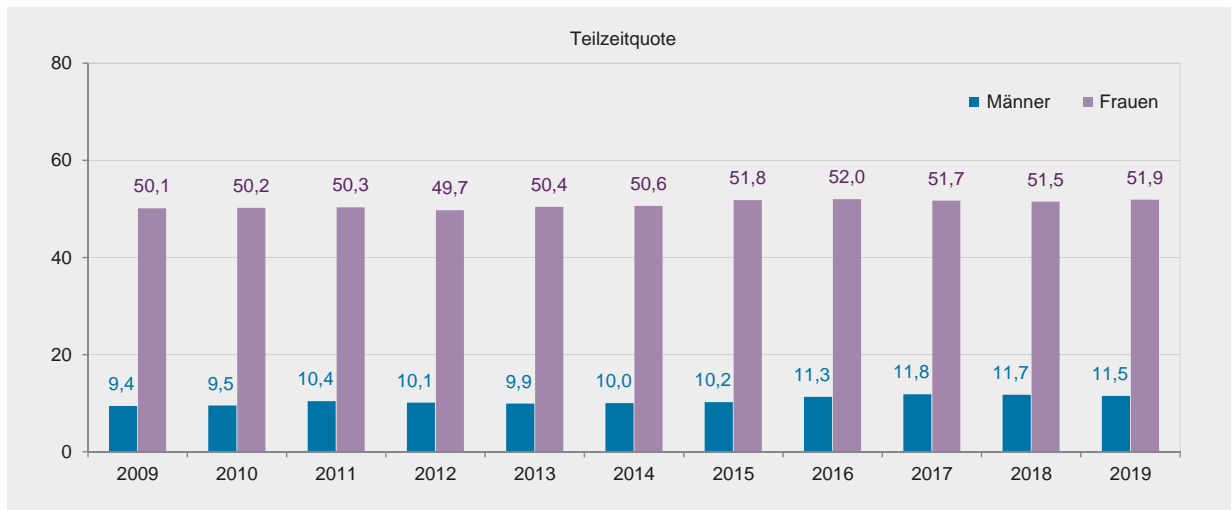
¹ Nur Personen mit Angaben zum Einkommen.

T20 Erwerbstätige 2009–2019 nach Beschäftigungsumfang und Geschlecht

Beschäftigungsumfang	2009	2014	2018	2019		
				insgesamt	Veränderung zu	
					2009	2018
Anteil an allen Erwerbstätigen der jeweiligen Kategorie in %				Prozentpunkte		
Insgesamt						
Vollzeit	72,3	71,3	69,8	69,8	-2,5	-
Teilzeit	27,7	28,7	30,2	30,2	2,5	-
Frauen						
Vollzeit	49,9	49,4	48,5	48,1	-1,8	-0,4
Teilzeit	50,1	50,6	51,5	51,9	1,8	0,4
Männer						
Vollzeit	90,6	90,0	88,3	88,5	-2,1	0,2
Teilzeit	9,4	10,0	11,7	11,5	2,1	-0,2

12

G7 Erwerbstätige 2009–2019 nach Beschäftigungsumfang und Geschlecht



T21 Kernerwerbstätige¹ am Wohnort 2009–2019 nach Beschäftigungsform und Geschlecht

Beschäftigungsform	2009	2014	2018	2019		
				insgesamt	Veränderung zu	
	Anteil an den Kernerwerbstätigen insgesamt bzw. an den kernerwerbstätigen Frauen und Männern in %				2009	2018
Insgesamt						
Prozentpunkte						
Selbstständige	10,7	10,1	9,0	8,6	-2,1	-0,4
Abhängig Beschäftigte	88,8	89,9	91,0	91,4	2,7	0,4
in einem Normalarbeitsverhältnis	65,3	66,5	67,0	69,3	4,0	2,3
atypisch Beschäftigte	23,5	23,4	24,0	22,2	-1,3	-1,9
und zwar ²						
befristet Beschäftigte	6,8	6,9	7,2	6,2	-0,7	-1,0
Teilzeitbeschäftigte	16,7	15,9	15,4	14,8	-1,9	-0,6
geringfügig Beschäftigte	7,3	7,5	6,6	6,0	-1,4	-0,6
Frauen						
Selbstständige	7,3	7,0	6,7	6,1	-1,2	-0,6
Abhängig Beschäftigte	91,6	93,0	93,3	93,9	2,4	0,6
in einem Normalarbeitsverhältnis	52,4	56,6	57,2	60,2	7,8	3,0
atypisch Beschäftigte	39,2	36,4	36,1	33,8	-5,4	-2,4
und zwar ²						
befristet Beschäftigte	7,5	7,0	7,2	6,1	-1,4	-1,1
Teilzeitbeschäftigte	32,8	30,0	28,7	27,7	-5,1	-1,1
geringfügig Beschäftigte	13,0	13,1	11,4	10,1	-2,9	-1,3
Männer						
Selbstständige	13,5	12,8	10,9	10,7	-2,8	-0,2
Abhängig Beschäftigte	86,4	87,2	89,1	89,3	2,9	0,2
in einem Normalarbeitsverhältnis	75,9	74,9	75,6	77,1	1,2	1,6
atypisch Beschäftigte	10,5	12,3	13,5	12,2	1,7	-1,3
und zwar ²						
befristet Beschäftigte	6,3	6,8	7,2	6,2	-0,1	-0,9
Teilzeitbeschäftigte	3,4	3,8	3,7	3,7	0,2	-0,0
geringfügig Beschäftigte	2,6	2,7	2,3	2,4	-0,2	0,1

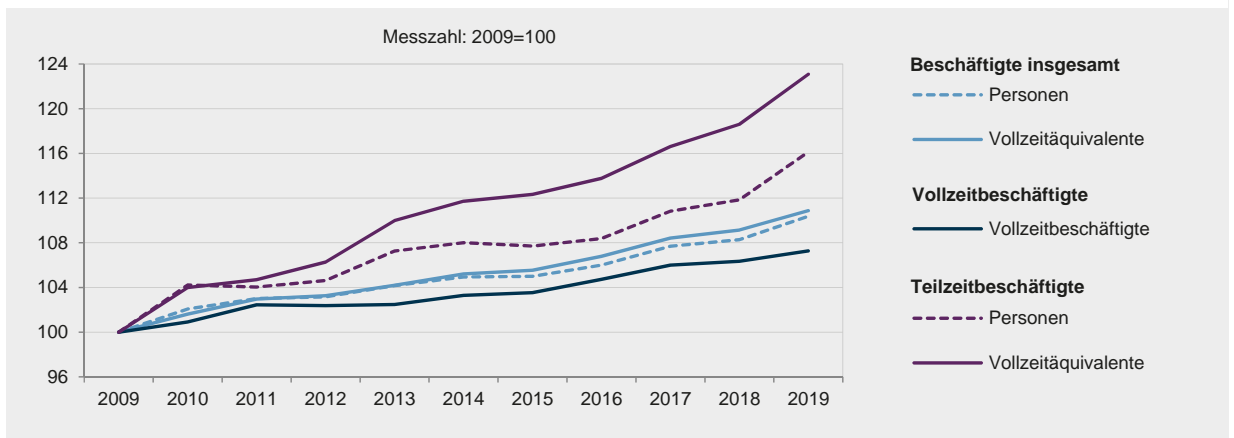
¹ Zur Abgrenzung siehe Metadaten. – ² Mehrfachnennungen möglich.

T22 Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der kommunalen Gebietskörperschaften 2009–2019 nach Dienstverhältnis und Beschäftigungsumfang

Dienstverhältnis Beschäftigungsumfang	Personal					Vollzeitäquivalente				
	2009	2018	2019			2009	2018	2019		
			Ins- gesamt	Veränderung zu				Ins- gesamt	Veränderung zu	
	Anzahl			2009	2018	Anzahl			2009	2018
		%					%			
Land und kommunale Gebietskörperschaften										
Insgesamt	180 990	195 955	199 760	10,4	1,9	152 350	166 280	168 920	10,9	1,6
Beamte/-innen/Richter/-innen	79 780	78 565	78 685	-1,4	0,2	70 910	70 920	70 950	0,1	-
Arbeitnehmer/-innen	101 215	117 390	121 075	19,6	3,1	81 440	95 360	97 970	20,3	2,7
Vollzeitbeschäftigte	117 620	125 085	126 170	7,3	0,9	117 620	125 085	126 170	7,3	0,9
Teilzeitbeschäftigte	63 370	70 870	73 590	16,1	3,8	34 730	41 195	42 745	23,1	3,8
Land										
Zusammen	113 290	115 705	117 270	3,5	1,3	96 650	100 060	100 915	4,4	0,9
Beamte/-innen/Richter/-innen	70 430	69 145	69 250	-1,7	0,1	62 290	62 110	62 120	-0,3	-
Arbeitnehmer/-innen	42 860	46 560	48 020	12,0	3,1	34 360	37 945	38 795	12,9	2,2
Vollzeitbeschäftigte	75 950	77 445	77 540	2,1	0,1	75 950	77 445	77 540	2,1	0,1
Teilzeitbeschäftigte	37 340	38 260	39 725	6,4	3,8	20 705	22 615	23 375	12,9	3,4
Kommunale Gebietskörperschaften										
Zusammen	67 700	80 250	82 495	21,8	2,8	55 700	66 220	68 000	22,1	2,7
Beamte/-innen/ Richter/-innen	9 350	9 420	9 440	0,9	0,2	8 620	8 810	8 830	2,4	0,2
Arbeitnehmer/-innen	58 350	70 830	73 055	25,2	3,1	47 080	57 410	59 175	25,7	3,1
Vollzeitbeschäftigte	41 675	47 640	48 630	16,7	2,1	41 675	47 640	48 630	16,7	2,1
Teilzeitbeschäftigte	26 030	32 610	33 865	30,1	3,8	14 025	18 580	19 370	38,1	4,3

12

G8 Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der kommunalen Gebietskörperschaften 2009–2019 nach Beschäftigungsumfang





Datenquellen

Statistik	Tabelle	Grafik	Karten	Übersicht
Erwerbstätigenrechnung	T1 bis T5, T10	G1 bis G3	K1	Ü1
Beschäftigungsstatistik (Bundesagentur für Arbeit)	T6 bis T8, T11, T12	G3	K2, K3	Ü1
Arbeitslosenstatistik (Bundesagentur für Arbeit)	T9, T13	G4	K4	-
Mikrozensus	T14 bis T21	G5 bis G7	-	Ü1, Ü2
Personalstandstatistik	T22	G8	-	-

Statistiken

Zur Darstellung der Erwerbstätigkeit stehen verschiedene Datenquellen zur Verfügung. Soweit in diesem Kapitel Ergebnisse in wirtschaftssystematischer Gliederung dargestellt werden, basieren sie auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Bei der **Erwerbstätigenrechnung** handelt es sich um ein Rechenmodell, in das alle aktuell verfügbaren erwerbsstatistischen Datenquellen für die laufende Berechnung von Erwerbstätigenzahlen sowie des Arbeitsvolumens auf Länder- und Kreisebene einfließen. Die Berechnungen erfolgen auf der Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) durch den für die regionalen Berechnungen unterhalb der Bundesebene zuständigen Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“. Bei den dargestellten Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung handelt es sich um Jahresdurchschnittsangaben am Arbeitsort (Inlandskonzept), d. h. die Angaben beziehen sich auf Erwerbstätige, die – unabhängig von ihrem Wohnort – ihren Arbeitsplatz im jeweiligen Gebiet hatten. Nach den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gehören Beschäftigte bei exterritorialen Organisationen und Körperschaften nicht zu den Erwerbstätigen im Inland.

Im Rahmen von sogenannten großen Revisionen werden die Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung grundlegend überarbeitet. Nachdem die Revision 2011 in erster Linie der Umstellung auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) diente, war der Hauptanlass für die Revision 2014 die europaweite Einführung des neuen Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010), das das bisherige ESVG 1995 ablöst. Daneben wurden, wie im Rahmen großer Revisionen üblich, auch methodische Weiterentwicklungen vorgenommen und neue statistische Basisdaten in die Berechnungsverfahren integriert. Dazu gehören insbesondere die revidierten Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik.

Die wesentliche Änderung, die die Generalrevision 2019 in der regionalen ETR bewirkt hat, war die einheitliche Verwendung des Statistischen Unternehmensregisters (URS) als Quelle für den Wirtschaftszweig, dem der Betrieb eines Unternehmens angehört. Bisher kam diese Information aus verschiedenen Datenquellen, was

teilweise zu Über- oder Untererfassungen führte. Die Nutzung des URS als Quelle schafft also eine höhere Einheitlichkeit für dieses wichtige Merkmal.

Die nachgewiesenen Werte sind Ergebnisse der Revision 2019. Die Länderergebnisse sind abgestimmt auf den Berechnungsstand Februar/Mai 2020, die Kreisergebnisse sind abgestimmt auf den Berechnungsstand August 2019 des Statistischen Bundesamtes. Ergebnisse der **Beschäftigungsstatistik** über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit bereitgestellt. Auf der Basis der Meldungen zur Sozialversicherung wird vierteljährlich mit sechs Monaten Wartezeit der Bestand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ermittelt. Grundlage der Statistik bildet das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung, in das alle Arbeitnehmer/-innen einbezogen sind, die der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung unterliegen. Das Meldeverfahren umfasst auch die geringfügig entlohnte Beschäftigung nach der sogenannten Minijob-Regel. Die Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik können sowohl am Arbeitsort als auch am Wohnort nachgewiesen werden. Die hier nachgewiesenen Werte beziehen sich auf den Auswertungsstand Januar 2019.

Ebenfalls von der Bundesagentur für Arbeit wird die **Arbeitslosenstatistik** erstellt. Bei den Daten zur Arbeitslosigkeit und zur Kurzarbeit handelt es sich um Jahresdurchschnittswerte.

Der **Mikrozensus** wird als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt seit 1957 durchgeführt (in den neuen Bundesländern seit 1991). Das Fragenprogramm ist hinsichtlich der in den einzelnen Jahren zu erhebenden Tatbestände und Periodizität festgelegt. Neben dem jährlichen Grundprogramm wird eine Reihe von Merkmalen nur im Abstand von vier Jahren erhoben. Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung mit einem Auswahlsatz von rund einem Prozent der Bevölkerung. Mit der Hochrechnung werden die Ergebnisse des Mikrozensus an die Eckwerte der Bevölkerungsfortschreibung nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit (Deutsch/Nicht-Deutsch) angepasst.



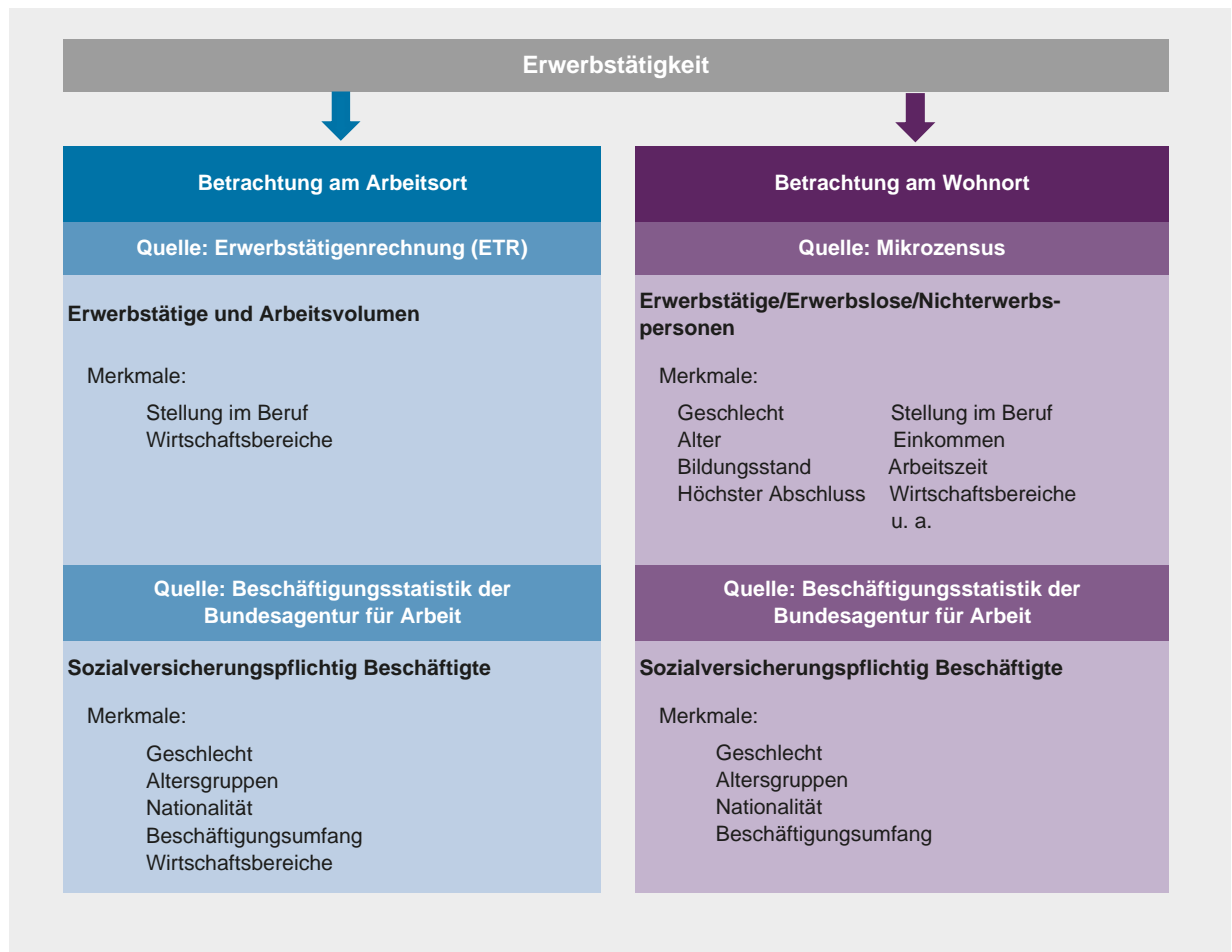
Die im Mikrozensus erfassten Erwerbstätigen und Nichterwerbstätigen in Rheinland-Pfalz haben ihren Wohnort in Rheinland-Pfalz. Unerheblich ist, ob ihr Arbeitsort innerhalb oder außerhalb von Rheinland-Pfalz liegt.

Aufgrund von Anpassungen in der Erhebungsmethodik ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den jeweiligen Vorjahren eingeschränkt. Dies betrifft die Jahre 2005 (Umstellung von fester auf kontinuierlich gleitende Berichtswochen im jeweiligen Erhebungsjahr), 2013 (Anpassung der Hochrechnungsfaktoren an Ergebnisse des Zensus 2011) und 2016 (Anpassung der Auswahlgrundlage der Stichprobe an fortgeschriebene Bevölkerungszahlen des Zensus 2011). Seit dem Jahr 2017 wird den Ergebnissen im

Kapitel Erwerbstätigkeit – sofern nicht anders angegeben – die Bevölkerung in Privathaushalten am Ort der Hauptwohnung zugrunde gelegt (bis 2016: Bevölkerung in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Ort der Hauptwohnung).

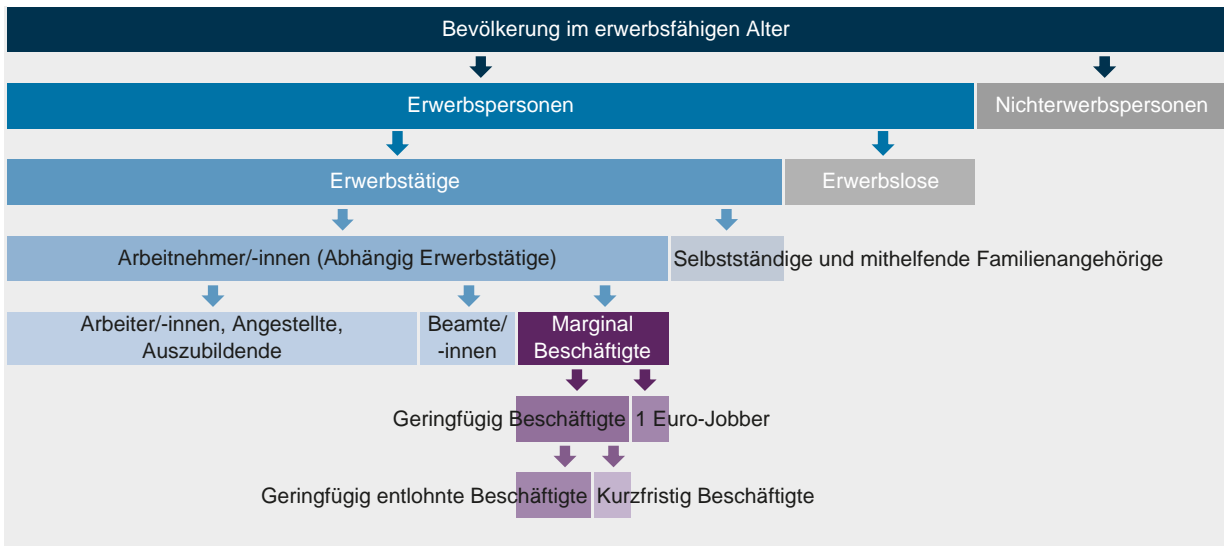
Die Personalstandstatistik erfasst jährlich das Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Zweckverbände sowie der öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Unternehmen mit Sitz in Rheinland-Pfalz (ohne die Einheiten mit Bundesbeteiligung). Hierbei werden jeweils die Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten, untergliedert nach Beamten/-innen, Richter/-innen und Arbeitnehmer/-innen ermittelt. Berichtszeitpunkt ist der 30. Juni des Berichtsjahres.

Ü1 Veröffentlichungsquellen der Erwerbstätigkeit





Ü2 Schematische Darstellung wichtiger Begriffe der Erwerbstätigkeit



Glossar

Arbeitslose

Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind, nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben. Hierzu zählen keine Schüler/-innen, Studierende oder Teilnehmer/-innen an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung sowie Personen, die arbeitsunfähig erkrankt sind.

Arbeitslosengeld

Arbeitslosengeld I (nach SGB III) ist als Leistung der Arbeitslosenversicherung eine Lohnersatzleistung. Sie soll denjenigen, die eine Arbeit verloren haben und vorübergehend keine Arbeitsstelle finden können, teilweise den Lohnausfall ersetzen. Arbeitslosengeld II (nach SGB II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung; die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Arbeitslosenquote

Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen.

Arbeitnehmer/-innen

Zu den Arbeitnehmer/-innen zählen alle Personen, die zeitlich überwiegend als Arbeiter/-in, Angestellte/-r, Beamte/-r, Richter/-in, Berufssoldat/-in, Soldat/-in auf Zeit, Wehr- oder Zivil- bzw. Bundesfreiwilligendienstleistende/-r, Auszubildende/-r, Praktikant/-in oder Volontär/-in in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis stehen. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter/-innen und ausschließlich marginal Beschäftigte.

Arbeitsplatzdichte

Erwerbstätige am Arbeitsort bezogen auf 1000 Einwohner/-innen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren (Jahresdurchschnitt).

Berufsabschluss

Ausgewiesen wird die Bevölkerung ab 15 Jahren nach dem jeweils höchsten beruflichen Abschluss. Die Kategorie "mit Berufsabschluss" enthält neben den Personen mit den gesondert aufgeführten Abschlussarten auch Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. Die Kategorie "Insgesamt" bzw. "Zusammen" enthält neben den Personen mit Berufsabschluss und den Personen ohne Berufsabschluss auch diejenigen, die keine Angaben darüber gemacht haben, ob sie überhaupt einen Abschluss besitzen, sowie Personen,



die eine Anlernausbildung, ein berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben, da durch diese kein berufsqualifizierender Abschluss erworben wird.

Erwerbsbeteiligung

Die Bevölkerung gliedert sich gemäß dem Labour-Force-Konzept der International Labour Organization (ILO) nach ihrer Erwerbsbeteiligung in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Erwerbslose

Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und zurzeit nur vorübergehend – da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben – aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung „erwerbslos“ ist unabhängig davon, ob jemand als Arbeitsloser oder Arbeitsuchender gemeldet ist. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nicht berufstätige Ehepartner/-innen, gelten nicht als erwerbslos.

Erwerbslosenquote

Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen.

Erwerbspersonen

Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbsquote

Anteil der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Erwerbstätige

Alle Personen im Alter ab 15 Jahren, die als Arbeitnehmer/-in oder als Selbstständige bzw. als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit, der Regelmäßigkeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (Personenkonzept).

Erwerbstätigenquote

Anteil der Erwerbstätigen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

Geleistete Arbeitsstunden (Arbeitsvolumen)

Tatsächlich geleistete Arbeitszeit der Erwerbstätigen. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Nicht zum Arbeitsvolumen gehören hingegen die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Elternzeit, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit. Das Arbeitsvolumen wird als Jahressumme nach dem Inlandskonzept nachgewiesen (Arbeitsortprinzip).

Gemeldete Arbeitsstellen

Zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen

Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen. Dabei handelt es sich um die von Arbeitgebern bei den Arbeitsagenturen der Bundesagentur für Arbeit gemeldeten und zur Vermittlung freigegebenen Stellen. Aufgrund einer nicht vorhandenen Meldepflicht von offenen Stellen kann es sich dabei aber nur um einen Teilbereich des vorhandenen gesamtwirtschaftlichen Stellenangebots handeln.

Geringfügig entlohnte Beschäftigte

Beschäftigte, bei denen das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat bestimmte Einkommenshöchstgrenzen (seit 1. Januar 2013: 450 Euro) nicht übersteigt (Minijob). Die Ausübung einer geringfügig entlohnten Beschäftigung ist ausschließlich oder neben einer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung (Nebenjob) möglich, ohne dass sie durch die Zusammenrechnung mit der Hauptbeschäftigung voll sozialversicherungspflichtig wird. Personen mit einem Nebenjob werden sowohl unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten als auch unter den geringfügig entlohnten Beschäftigten nachgewiesen.

Kernerwerbstätige

Erwerbstätige im Alter von 15 bis unter 65 Jahren ohne Personen in Bildung und Ausbildung sowie ohne Wehr-, Zivil- oder Freiwilligendienstleistende.

Kurzarbeiter/-in

Beschäftigte Arbeitnehmer/-innen, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als zehn Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Kurzfristig Beschäftigte

Personen, die eine Beschäftigung ausüben, die aufgrund ihrer Art (z. B. saisonale Arbeit) oder vertraglich innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist.

Marginal Beschäftigte

Personen, die als Arbeiter/-innen und Angestellte/-r keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte – also geringfügig entlohnte Beschäftigte und kurzfristig Beschäftigte – sowie Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

Nichterwerbspersonen

Personen, die keine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen und somit weder erwerbstätig noch erwerbslos sind.



Pendler/-in

Einpendler/-innen sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Die Einpendlerquote bezeichnet den Anteil der Einpendler/-innen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort. Auspendler/-innen sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten. Die Auspendlerquote bezeichnet den Anteil der Auspendler/-innen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort.

Personal im öffentlichen Dienst

In den Personalstatistiken umfasst der öffentliche Dienst das Personal aller Kernhaushalte, Sonderrechnungen und der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform. Das Personal der Einrichtungen in privater Rechtsform zählt nicht zum öffentlichen Dienst.

Schulabschluss

Ausgewiesen wird die Bevölkerung ab 15 Jahren nach dem jeweils höchsten allgemeinen schulischen Abschluss. Die Kategorie „mit allgemeinem Abschluss“ enthält neben den Personen mit den gesondert aufgeführten Abschlussarten auch Personen, die keine Angaben zur Art des Abschlusses gemacht haben. Die Kategorie „Insgesamt“ bzw. „Zusammen“ enthält neben den Personen mit Schulabschluss und den Personen ohne Schulabschluss auch diejenigen, die keine Angaben darüber gemacht haben, ob sie überhaupt einen Abschluss besitzen.

Selbstständige und mithelfende Familienangehörige

Zeitlich überwiegend unternehmerisch oder freiberuflich selbstständig tätige Personen. Hierzu gehören tätige Eigentümer/-innen

in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Freiberufler/-innen wie Ärzte/-innen, Anwälte/-innen, Steuerberater/-innen, Architekten/-innen, aber auch alle selbstständigen Handwerker, Handels- bzw. Versicherungsvertreter, Lehrer/-innen, Musiker/-innen, Artisten/-innen, Hebammen, Kranken- sowie Altenpfleger/-innen. Zu den mithelfenden Familienangehörigen werden alle Personen gerechnet, die regelmäßig und zeitlich überwiegend unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geleitet wird.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Arbeitnehmer/-innen, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind; dazu gehören insbesondere auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten/-innen, Werkstudenten/-innen und Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z.B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht einbezogen sind dagegen Beamte/-innen, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten/-innen sowie Wehr- und Zivildienstleistende. Beim Nachweis der Merkmale sind in der jeweiligen Gesamtzahl die Fälle „ohne Angabe“ mit enthalten.

Vollzeitäquivalente

Summe aller Vollzeitbeschäftigten und der jeweils anteiligen Summe der Teilzeitbeschäftigten je nach Beschäftigungsumfang. Durch die damit verbundene Umrechnung der Teilzeitarbeitsverhältnisse stellt sie somit eine fiktive Anzahl an Vollzeitbeschäftigten dar.

Internet

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit

Pressemitteilungen

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit/pressemitteilungen

Statistische Berichte

www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte

Beiträge in den Statistischen Monatsheften

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit/monatsheftbeitraege

Analysen

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit/analysen

Übersichtstabellen

www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/erwerbstaetigkeit/

basisdaten-land

zeitreihen-land

basisdaten-regional

zeitreihen-regional

Gemeinschaftsveröffentlichungen

www.aketr.de

www.statistikportal.de